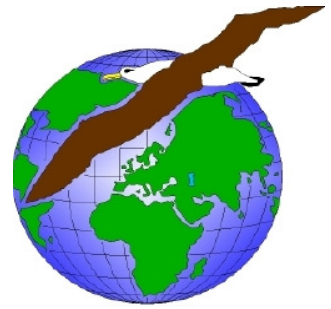


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Türkei

vom 03.06.12 – 20.06.2012

von H.-J. Roland & I. Eichstedt



Fotomontage aus 4 Bildern von J. Schneider

Unsere Gruppe



von link nach rechts:
Günther Ellwanger, Hanns-Jürgen Roland (Reiseleiter),
Dr. Klaus Dieter Ellwanger, Bernd-Rüdiger Böhnke, Dr. Herrmann Willems,
Gertraud Pühringer, Ingo Eichstedt, Werner Pühringer,
Niyazi Tatar (örtli. Reiseleiter & Fahrer) & Jürgen Schneider

Foto: J.Schneider

Türkei

vom 03.06.12 – 20.06.2012

von H.-J. Roland

Reiseleiter:

Hanns-Jürgen Roland Reichelsheim

Reiseteilnehmer:

Werner Pühringer Wels
Gertraud Pühringer Wels
Dr. Klaus Dieter Ellwanger Hannover
Günther Ellwanger Bremen
Bernd-Rüdiger Böhnke Cuxhaven
Ingo Eichstedt Großhansdorf
Dr. Herrmann Willems Wißendorf-Lüderode
Jürgen Schneider

Dieser Reisebericht baut auf dem umfassenden Bericht von Klaus Handke, der im Jahr 2011 für Albatros-Tours in der Osttürkei war, auf. Beschreibungen zu den Örtlichkeiten findet man dort.

Offensichtliche Veränderungen in den letzten 10 Jahren

Das Straßennetz wurde in den letzten 10 Jahren erheblich ausgebaut. Wo früher schlechte Landstraßen waren, gibt es heute teilweise Autobahnen, meist aber gut ausgebaute Landstraßen. Strecken von 400 km an einem Tag waren heute kein Problem mehr. Vielerorts sind an Flüssen kleine Kraftwerke entstanden, wo früher unberührte Natur war. Der Jungfernkranich scheint verschwunden zu sein, was bei dem Ausbau der Landwirtschaft im Murattal kein Wunder ist. Auf der ganzen Reise mussten wir nur eine Militärkontrolle passieren und auch diese ohne unsere Pässe vorzuzeigen. Früher waren insbesondere um den Vansee 3 Militärkontrollen pro Tag die Regel.

Organisation

Die gesamte Tour lief reibungslos ab. Mit einer Ausnahme waren alle Hotels richtig gebucht und die Wartezeit der Teilnehmer an der Rezeption auf den Zimmerschlüssel lag unter 5 Minuten. Bei der einzigen Ausnahme war das Problem auch sehr rasch erledigt. Kleinere Probleme auf den Zimmern wurden meist rasch behoben. Selten funktionierte das heiße Wasser nicht. Für türkische Verhältnissen waren alle Hotels ordentlich bis sehr gut. Die Qualität und Vielfältigkeit des Frühstücks und Abendessens schwankte von Hotel zu Hotel, war aber nie schlecht.

Jahreszeit

Es ist fast unmöglich eine Jahreszeit zu finden, die für alle Vogelarten gleich ideal ist. Aus meiner Erfahrung wäre ein Reisetart um den 25. Mai etwas besser, da dann doch noch etwas mehr Vögel singen und es im Süden der Tour vielleicht nicht so heiß ist. Problematisch kann dann aber die Passstraße nach Sifrikaya werden, da bei einem späten Winterende die Straße noch gesperrt sein kann.

Die Beobachtungen

Ein paar der Wunscharten konnten leider nicht gefunden werden. Dazu gehörten der Jungfernkranich und die Großtrappen. Letztere konnten 2008 noch in der Umgebung des Sodali-Gölu vom Reiseleiter gesehen werden. Zwar behauptete unser Fahrer Niyazi, sie seien alle abgeschossen, aber bei der Weite der Gegend kann eine Nachsuche vielleicht noch lohnend sein. Auch der Eichenlaubsänger konnte nicht nachgewiesen werden. Dasselbe galt für den Rostbürzelsteinschmätzer. Manche Arten wurden nicht von allen

Teilnehmern zufriedenstellend beobachtet. Dazu gehören u.a. die Steinbraunelle und der Fahlsperrling und leider auch das Kaspikönigshuhn. Die schönen Beobachtungen überwogen aber bei weitem. Mit Abstrichen wegen der großen Entfernung ist hier das Kaukas-Birkhuhn zu nennen. Sicher dazu gehören u.a. Fischuhu, Streifenohreule, Braunliest, Zitronenstelze, Feldrohrsänger, Rieddrossling, Mariskenrohrsänger, Tamariskengrasmücke, Steppenadler, Moabsperling, Gelbkehlsperling, Rotstirngirlitz, Steinortolan, Mongolengimpel und Rotflügelgimpel um nur einige zu nennen.



Tagesprotokolle

03.06.2012

Die Teilnehmer, die von verschiedenen Flughäfen in Deutschland kamen, trafen sich am Gate für den Weiterflug von Istanbul nach Antalya. In Antalya wurden wir von unserem Fahrer und örtlichem Guide Niyazi Tatar abgeholt. Er begleitete uns die gesamte Reise. Gegen 21.20 Uhr kamen wir im Hotel an. Leider schloss das Büfett um 21.30, sodass das Abendessen für uns nach dem ersten Gang beendet war. Wir konnten aber noch sehen, was es alles gegeben hätte.

04.06.2012

Ein Steinkauz auf dem Dach des Hotels sowie mehrere Gelbsteißbülbul im Hotelbereich begrüßten einige der Teilnehmer am nächsten Morgen. Mit dem Bus ging es dann zum Oymapina Stausee nordöstlich von Alanya. Mit einem eigens für die

Gruppe gecharterten Boot, das uns die musikalische Untermalung auf den anderen Touristenbooten ersparte, ging es dann gezielt zu zwei **Fischuhu**-Brutplätzen. Die Jahreszeit erwies sich als goldrichtig. An beiden Stellen konnte jeweils aus nächster Nähe ein Altvogel und ein fast flügger Jungvogel beobachtet und ausgiebig fotografiert werden. An einer anderen Stelle, dort wo der Kiefernwald bis ans Ufer reichte, konnten mindestens 2 Türkenkleiber kurz gehört und gesichtet werden. Schon als wir auf das Boot warteten, zeigte sich der einzige Schlangenadler und der einzige Rosapelikan der Reise am Himmel. Bei einem Stopp auf dem Heimweg zum Hotel erfreute uns ein Maskenwürger, während die erhofften Türkenkleiber dort ausblieben.

05.06.2012

Heute stand eine lange Fahrt von circa 350 km bis nach Tasuku bei Silifke in der Nähe des Göksudeltas bevor. Eine Exkursion abseits der Straße war wenig ergiebig. Immerhin sah ein Teilnehmer einen Zypernsteinschmätzer vom Auto aus. Ein weiterer Stopp erbrachte eine Korallenmöwe in einem Trupp von Mittelmeermöwen. Gegen Abend kamen wir in Tasuku an. Die Zeit reichte noch für eine kurze Exkursion ins Göksudelta, wo wir Halsbandfrankoline sahen



und hören konnten. Von einem Beobachtungsturm aus wurden drei Purpurnhühner und ein Goldschakal gesichtet, nachdem wir zuvor mit vereinten Kräften zwei deutschen Birdern geholfen hatten, die sich im Sand festgefahren hatten. Streifenprinien und der erste Dornspötter zeigten sich.



06.06.2012

Zunächst ging es zu einer Frühexkursion ins Göksudelta. Die Wunschart war der **Braunliest**, der sich zunächst gut versteckte. In großer Entfernung entdeckte der Reiseleiter dann zwei Individuen auf einer Telegrafenerleitung. Die erste Beschwerde der Gruppe ging sogleich ein. Da der Reiseleiter 1-2 Köpfe größer als der Rest der Gruppe war, konnte er als einziger die Telegrafenerleitung sehen. Zum Glück waren die Vögel kooperativ. Wir konnten näher heranfahren und die beiden Vögel aus der Nähe ausgiebig beobachten. Ein Mitglied der Gruppe entdeckte einen Häherkuckuck, der leider von den anderen nicht mehr gefunden wurde. Ein weiteres Highlight waren zwei Eleonorenfalken, die von allen gut gesehen wurden. Gegen 10.30 ging es dann weiter nach Gaziantep, wo wir gegen Abend ankamen. Zuvor machten wir noch einen Stopp westlich von Gaziantep bei Isikli. Dort liefen wir an einem Steilhang entlang zu einem Hochplateau. Grauortolan, Balkansteinschmätzer, Kappenammer, Türkenammer und Felsenkleiber begrüßten uns. Fahlsperling und der erhoffte Rostbürzelsteinschmätzer zeigten sich leider nicht.

07.06.2012

Nach dem Frühstück ging es nochmal nach Isikli und von dort weiter in Richtung Durnalik. In abwechslungsreicher Kulturlandschaft wanderten wir an Gärten mit Obstbäumen, Walnuß- und Pistazienbäumen ein Tal entlang zu einem Hochplateau, wo uns Niyazi abholte. Am Talrand konnten wir Klippen- und Felsenkleiber beobachten. Weißkehlisänger und Grauortolane zeigten sich an mehreren Stellen. Eine Samtkopfgrasmücke wurde gehört und gesehen. In den Gärten zeigten sich Trauermeisen und Blutspechte. Über uns kreiste ein Adlerbussard. Je höher wir kamen, desto trockener wurde es. An einer Felswand entdeckte ein Mitglied der Gruppe kurz einen Mauerläufer, der aber wenig kooperativ war. Auf dem Plateau war es staubig und heiß. LKWs von einem Steinbruch fuhren regelmäßig vorbei. Balkansteinschmätzer, unser Steinschmätzer und ein von fast allen gut gesehener Fahlsperling waren dort. In einem Oliven- und Mandelhain machten wir unser Picknick. Ortolan und Kappenammer beobachteten uns dabei. Da wir schon am Vorabend das Gebiet mit den möglichen Rostbürzelsteinschmätzern besucht hatten, fuhren wir direkt nach dem Picknick weiter nach Birecik um dort mehr Zeit zu haben. Dort angekommen fuhren wir kurz zum Hotel und nachdem wir eingekcheckt hatten weiter zu dem Kiesgrubengelände am westlichen Ufer nördlich des Hotels. In den Gärten bei den Kiesgruben fanden wir die ersten Moabsperlinge. Über dem Euphrat kreiste ein Trupp Waldkräppchen. Bienenfresser, Drosselrohrsänger, Teichrohrsänger, Streifenprinie und eine Blauracke konnten gut beobachtet werden. Eine große Rohrdommel wurde gehört und Zwergscharben zogen vorbei. Danach ging es weiter zum Eulencafe. Schon vorher hatten



wir von englischen Birdern den Tipp erhalten, dass eine **Steifenhöhreule** gerne im ersten großen Baum am Eingang des Eulencafes saß. Zunächst stetzten wir uns an einen Tisch und tranken einen Tee. Einzelne Mitglieder der Gruppe standen auf und suchten in dem erwähnten Baum, fanden dort aber zunächst nichts. Dafür wurden wir dann in einem Nachbarbaum fündig und konnten alle die Streifenhöhreule wunderbar beobachten. Der Eigentümer des Cafés machte uns dann auf ein zweites Tier im ersten Baum aufmerksam, das gut getarnt und von Blättern verdeckt kaum zu sehen war. Bei herrlicher Abendstimmung fuhren wir dann am Ostufer des Euphrats nach Süden und machten an verschiedenen Stellen Stopps. Nacht- und Seidenreiher zogen in großer Zahl an uns vorbei zu Ihren Schlafplätzen. Halsbandfrankoline riefen und konnten auch schön beobachtet werden. Überall waren Drosselrohrsänger zu hören.

08.06.2012

Um 5.15 Uhr ging es zu einer Frühexkursion in den Wadi bei der Waldrappstation. Wir konnten Persische Wüstenhühner hören und ein Teil der Gruppe beobachtete auch zwei wegfliegende Exemplare. Mehrere Tamariskengrasmücken konnten schön beobachtet werden. Ein Goldschakal wurde gesehen. Auf dem Rückweg zum Frühstück entdeckten wir ein paar Haussegler an der Felswand auf der Ostseite des Euphrat. Nach dem Frühstück fuhren wir dann zu den Pistazienhainen, wobei wir uns eine Stelle suchten, an der die Bäume größer und älter waren in der Hoffnung von Gelbkehlsperrlingen besetzte Höhlen zu finden. Nachdem wir unter der neuen Autobahnbrücke durchgefahren waren, lag linkerhand ein Dorf. Kurz danach wanderten wir einen Feldweg entlang westlich der Straße in die Pistazienhaine und wurden bald fündig. Aus geringer Entfernung konnten wir die Vögel direkt an ihrer Nisthöhle beobachten. Im selben Gebiet zeigten sich auch mehrmals Weißflügelgimpel. Danach besuchten wir erneut das Kiesgrubengelände am westlichen Ufer des Euphrat nördlich des Hotels. Erneut beobachteten wir Moabsperlinge, diesmal am Nest. Mariskenrohrsänger sangen und wurden von einem Teil der Gruppe gesehen. Danach teilte sich die Gruppe auf der Suche nach dem Rieddrossling auf. Zwei Teilnehmer wurden fündig und riefen die Gruppe, teilweise über Handy zusammen. Alle Mitglieder konnten die 2-3 Vögel mehr oder weniger gut beobachten. Zur Abrundung und Freude der Teilnehmer stellte sich an dieser Stelle dann auch noch ein Graufischer ein. Das Picknick nahmen wir im Aufenthaltsraum des Hotels ein. Wegen der großen Hitze war dann eine Pause bis 16 Uhr angesagt. Danach besuchten wir zunächst die Waldrappstation und konnten die Waldrapps bei der Fütterung beobachten. Mehrere Blaßspötter sangen in der Station. Ein paar hundert Meter weiter nördlich liefen wir dann einen weiteren Wadi nach Osten. Der Wadi begann an einer Tankstelle. Das Hochplateau konnte hier recht schnell erreicht werden. Dort hat man einen herrlichen Überblick über Birecik und den Euphrat. Wir teilten uns auf. Einige Mitglieder der Gruppe sahen mehrere auffliegende Arabische Wüstenhühner. Das Abendessen nahmen wir in einem sehr schönen, aber auch teuren Restaurant am Euphrat ein. Von dort hatte man einen herrlichen Blick über die Stadt. Danach folgte ein erfolgloser Versuch Zwergohreulen zu hören, die der Reiseleiter vor Jahren in einem Park hinter dem Eulencafe festgestellt hatte.

09.06.2012

Heute stand uns wieder eine lange Autofahrt bis Bitlis bevor. Glücklicherweise waren die Straßen mittlerweile sehr gut ausgebaut, sodass auch über 400 km kein Problem darstellten und sogar etwas Zeit zum Beobachten blieb. Alle Schwalbenarten, Bienenfresser, viele Blauracken und ein männlicher Kurzfangsperber waren die Highlights. Kurz vor Erreichen von Bitlis bogen wir zu dem Bergdorf Yeni Ünalı ab. Vom Ort machten wir einen Stopp und konnten die ersten Rosenstare und einen Pirol unserer Beobachtungsliste hinzufügen. Die einzigen Kernbeisser wurden hier beobachtet. Bei dem Versuch das Dorf zu durchfahren landeten wir in einer Sackgasse. Wir stiegen aus um weiterzulaufen und wurden sofort zum Tee eingeladen. Wie die Hühner auf der Stange saßen wir auf der Terrasse des Hauses mit herrlichem unverbaubaren Blick in die Berge und tranken Tee mit dem Hausherrn. Jeder Quadratzentimeter des Gartens war mit Obstbäumen, Gemüse oder Salat bepflanzt. Wir erfuhren, dass die Familie 6 Monate des Jahres in Istanbul verbringt und im Sommer hier wohnt. Dies war nicht die einzige Einladung zum Tee. Immer wieder zeigte sich die Gastfreundlichkeit der Bewohner im Osten der Türkei. Leider konnten wir aus zeitlichen Gründen keine der anderen Einladungen annehmen.

10.06.2012

Bei einer Frühexkursion einiger Gruppenmitglieder wurden Flußuferläufer und Gebirgsstelze entdeckt. Nach dem frühen Frühstück fuhren wir zum Nemrut. Landschaftlich war dies sicher einer der Höhepunkte dieser Reise. Auf der kleinen Straße zum Kraterrand machten wir mehrere Stopps. Auf einer Höhe von 1942m konnten wir Brachpieper und Isabellsteinschmätzer beobachten. Kurzzehenlerchen zeigten sich. Bei 2200 m Höhe hörten wir die ersten Bergkalanderlerchen. Steinsperlinge, Kurzzehenlerchen, Steinrötel und Felsensteinschmätzer wurden registriert. Am Kraterrand (2520 m), wurde der erste **Rotflügelgimpel**, eine Zippammer und eine

Steinbraunelle von einem Teil der Gruppe gesehen. Eine Ringdrossel wurde gehört. Zwei Steinadler kreisten über dem Kraterrand. Bei mehreren kleinen Exkursionen auf dem Weg zum Kratersee beobachtete die Gruppe Ortolane, Balkansteinschmätzer und zwei Rotflügelgimpel aus nächster Nähe. Die erhofften Rotstirngirlitze zeigten sich leider nicht. Fast überall hörten und sahen wir Heidelerchen. Dorngrasmücken, ein maurisches Schwarzkehlchen und Weißkehlänger wurden beobachtet. Leider fiel diese Exkursion auf einen Sonntag und der kleine und große Kratersee waren von vielen Ausflüglern gut besucht, sodass



ein ruhiges Beobachten an den Kraterseen kaum möglich war. Auf dem Rückweg zum Hotel konnten dann Bergkalanderlerchen für alle zufriedenstellend beobachtet werden.

11.06.2012

Vorbei an Tatvan und entlang des Ufers des Vansees mit den ersten Armeniermöwen erreichten wir gegen 10.30 das Teichgebiet bei Ahlat. Tafelenten, eine Zwergdommel, Nachtreiher und der erste Feldrohrsänger wurden hier u.a. registriert, während Niyazi das Picknick einkaufte. Eine Nachtigall sang und zwei Baumfalken jagten über dem Gebiet. Den Seldschukenfriedhof in Ahlat besuchten wir nur kurz. Danach ging es weiter vom

Nazik-See. Wir verzichteten darauf auf schlechter Straße in die Westecke des Sees zu fahren um Zeit zu sparen und machten stattdessen in der Südostecke an der Einmündung eines Grabens in den See in einem kleinen Pappelwäldchen unser Picknick. Viele Rostgänse, auch mit pulli, schwammen auf dem See. Schnatterenten, Löffelenten, 6 Löffler, Kiebitze und Rotschenkel wurden beobachtet. 3 Sichler zogen vorbei und 2 Raubseeschwalben wurden entdeckt. Lachseeschwalben und ein paar Weißflügelseeschwalben zogen vorbei. Ein Paar Isabellsteinschmätzer hatte in der Nähe des Picknickplatzes sein Revier. Weiter ging die Fahrt durch herrliche Orchideenwiesen in Richtung Bulanik. Am Haci-Gölu konnten wir u.a. Dünnschnabelmöwen, Zwergmöwen und Lachmöwen beobachten. Zwei **Steinkäuze** saßen auf den Telegrafentelegraphenleitungen. Ein



Schmutzgeier an einer Müllkippe weckte unser Interesse. An gleicher Stelle zeigte sich ein dunkler, fast schwarzer Steinschmätzer, der leider schnell wieder verschwand und so unbestimmt bleiben musste. Möglicherweise handelte es sich um eine dunkle Form des Isabellsteinschmätzers, die eigentlich im Iran vorkommt. Wir fuhren weiter durch Bulanik und machten einen längeren Halt an der Brücke über der Murat. Auf einer einstündigen Exkursion wurden Lachseeschwalben, Flußseeschwalben, Zwergseeschwalben, Weißflügelseeschwalben und Weißbartseeschwalben beobachtet. Austernfischer und Flussregenpfeifer brüteten auf den Kiesbänken des Murat. Ein Teil der Gruppe konnte eine Trielfamilie beobachten. Gegen Abend fuhren wir in unser Hotel in Malazkirt.

12.06.2012

Beim ersten Sonnenlicht machten wir uns auf die Suche nach den Jungfernkranichen im Murattal. Nahe Kontanli, einem über dem Murat gelegenen Ort scannten wir die Ebene mit unseren Spektiven ab. Dazu stellten wir uns am Friedhof auf. Die großen Rinderherden wurden noch nicht über die Flächen getrieben. Hier hatte der Reiseleiter letztmalig 2005 2 Jungfernkraniche beobachtet. Viele Löffler und Nachtreiher konnten beobachtet werden. Lachseeschwalben waren überall. Nur Jungfernkraniche zeigten sich nicht. Bei Yoncali versuchten wir zum Muratfluß zu gelangen. Leider war der Weg nicht weit befahrbar. Drei Mutige, die sich durch den Matsch nicht aufhalten ließen, konnten 2 Spornkiebitze aus der Nähe beobachten. Der Rest der Gruppe sah die Vögel aus großer Entfernung. Ein Feldrohrsänger zeigte sich der Gruppe aus nächster Nähe. Danach besuchten wir noch das Gebiet südlich der Straße bei Yoncali. Bei einer Tankstelle liefen wir los. 2 Kraniche und mehrere „Gimpel-Rohrhammern“ in großer Entfernung waren die Ausbeute. Danach ging es zurück zum Hotel in Malazkirt und nach einem guten Frühstück über Patnos zurück zum Vansee. Auf einer Hochebene am Fuß des Süphan machten wir einen kurzen Stopp. Weißflügelseeschwalben kreisten über einem See. Auch ein Adlerbussard war anwesend. Weiter ging es zum Sodali-Gölu. Die letztmalig 2008 an der Zufahrt zum See beobachteten Großtrappen zeigten sich leider nicht. Dafür waren am See über 90 Weißkopfruderenten bemerkenswert. Auch ein Wüstenregenpfeifer wurde von einem Teil der Gruppe gesehen. Wir machten unser Picknick am See. Unter vielen Weißflügel- und Weißbartseeschwalben zeigte sich auch eine Trauerseeschwalbe. Stummellerchen konnten aus nächster Nähe beobachtet werden. Während der Limikolenzugzeit ist dies eines der herausragenden Exkursionsziele. Über 500 Odinshühnchen und über 50 Sumpfläufer wurden hier im Mai 2008 beobachtet. Dafür war es diesmal zu spät.

Immerhin zeigten sich noch ein paar Teichwasserläufer. Weiter ging es am Ufer der Vansees in Richtung Van. Westlich von Erçis machten wir einen weiteren Stopp bei Çelebibaii. Hier konnten wir hunderte Flamingos beobachten. Östlich von Erçis mündet der Deliçay in den Vansee. Hier kann man zur richtigen Jahre- und Tageszeit manchmal tausende von Vansee-Ukeleien auf ihrer Wanderung zu ihren Laichplätzen beobachten. Bei unserem Stopp war es ruhig und es waren nur ein paar Hundert Fische zu sehen, die versuchten die Stromschnellen zu überwinden. Wegen der fortgeschrittenen Zeit machten wir am Bendimahi-Delta nur einen kurzen Stopp ohne besondere Beobachtungen. Gegen Abend trafen wir an unserem Hotel in Van ein.

13.06.2012

Heute stand der Steinortolan auf dem Programm aber es war kühl und sehr windig. Später zog sogar ein Gewitter auf. In der Nähe von Van an der Straße in Richtung Özalp gibt es einen Eisenbahntunnel. Über den läuft man zu einem steinigen Hang und weiter bis auf ein Hochplateau. Dies war aber meist nicht nötig, denn die besten Brutplätze lagen im Hang. Mit großer Enttäuschung stellte der Reiseleiter fest, dass der Hang nicht mehr so war wie früher. Eine Schotterstraße war in den Hang gebaut, an deren Ende schon die Bodenplatte für ein Haus gegossen war. Kein Vogel rief oder sang. Wir gingen bis zum Ende der



neuen Straße und weiter bis auf das Plateau. Immerhin zeigte sich eine **Steinbraunelle** einem Teil der Gruppe. Ein Teilnehmer entdeckte kurz einen Steinortolan. Wir teilten uns auf, aber auch im Hang Richtung Van und auf dem Plateau wurden keine weiteren Vögel entdeckt. Die ersten beiden Alpenkrähen und ein Adlerbussard konnten da nicht so richtig entschädigen. Wir fuhren weiter zum Erçeksee. Der erste Stopp konnte nicht mehr angefahren werden. Die neue Schnellstraße hatte dort keine Ausfahrt. An einem kleinen See rechts der Straße, einem guten Platz für Feldrohrsänger, zeigte sich ein Mariskenrohrsänger und 27 Weißkopfruderenten. Die einzigen Schwarzhalstaucher wurden von dort auf dem Erçeksee beobachtet. Hinter der Stadt Erçek wurden 2 Beobachtungstürme gebaut. Dieser See ist während der Zugzeit sehr interessant.

Wir mussten uns u.a. mit weniger als 100 Flamingos aber mehr als 100 Stelzenläufern begnügen. Zwergstrandläufer und Bruchwasserläufer konnten der Liste hinzugefügt werden. Dieses Beobachtungsgebiet ist sehr schön. Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit. Ein Gewitter zog vorbei. Zum Glück wurden wir verschont. Wegen des Wetters beschloss die Gruppe einstimmig nach Rückkehr nach Van, die Burg Van nicht zu ersteigen und stattdessen die Burg von unten anzuschauen. So konnten Alpenkrähen, Alpensegler und Rötelfalken nur aus größerer Entfernung beobachtet werden. Danach fuhren wir noch zu den Van-Sümpfen am Ufer des Vansees hinter der Burg und ließen den Tag dort ausklingen. Eine „Gimpel-Rohrammer“ konnte von allen aus nächster Nähe gesehen werden und ein paar Teilnehmer der Tour entdeckte auch die erste Zitronenstelze in großer Entfernung.

14.06.2012

Das Çataktal liegt südwestlich von Van und ist landschaftlich wunderschön. Das Wetter

war wieder sonnig. Mit der Anweisung „hier Vogel schauen“ hielt unser Fahrer Niyazi an einem Felshang, an dem der Reiseleiter vermutlich vorbeigefahren wäre. Ein Ortolan wurde gehört und nach einigem Suchen gefunden. Zur großen Freude der Gruppe handelte es sich um einen Steinortolan. Zwar sahen wir den Vogel nur aus größerer Entfernung, aber die Bestimmung war eindeutig. An dieser Stelle hatte die Reisegruppe von 2011 erstmals einen Steinortolan gesehen. Einige Kilometer weiter und höher in den Bergen tönte ein lautes Stopp durch den Bus. Ein Gänsegeier wurde während der Fahrt gesehen. Wir stiegen aus und entdeckten insgesamt 8 Gänsegeier, die über das Tal zogen. An einer Wasserstelle machten wir erneut Stopp. Mehrere Rotstirngirlitze riefen. Sie flogen unter eine Brücke und pickten dort am Zement. Sie konnten aus nächster Nähe fotografiert werden. Nach einem kurzen Besuch der Çatakquelle mit Wasseramseln und Gebirgsstelzen machten wir den erste Stopp an dem Hang mit Wacholder, wo der Eichlaubsänger schon beobachtet wurde, leider ohne Erfolg. Wir stärkten uns beim Picknick an der Wasserstelle um dann erneut 2 Stunden lang den besagten Hang aufzusuchen. Leider blieb es bei einem „vielleicht gehört“. Überraschenderweise wurden 2 Klappergrasmücken in dem Hang gesehen. Auch Zippammer, **Felsenkleiber** und Ringdrossel wurden registriert. Kurz bevor wir das schöne Tal verließen, zeigten sich noch zwei Chukarhühner. Vorher hatten wir schon mehrere gehört. Schon beim Picknick hatte die Gruppe beschlossen auf die Schiffstour nach Ahtamar Adasi zu verzichten um mehr Zeit für die Suche nach dem Eichenlaubsänger zu haben. So ließen wir den Tag am Güzelsu-Delta ausklingen. Highlight waren hier eine kurz auffliegende Große Rohrdommel und mehrere rufende Vögel, ein paar Dünnschnabelmöwen und die beeindruckende Zahl von 22 Raubseeschwalben.



15.06.2012

Nach dem Komfort drei Nächte im selben Hotelzimmer verbracht zu haben, musste wieder gepackt werden und es ging nach Doiubayazit am Fuße der Ararat. Wir verzichteten auf einen Stopp am Bendimahi-Delta, da wir uns dort keine neuen Vogelarten erwarteten und wir mehr Zeit wollten für die Suche nach dem Mongolengimpel in der Çalderan-Ebene. An einem kleinen See an der alten Straße nach Murdiye konnten die ersten Bartmeisen der Tour beobachtet werden. Wir legten dann einen kurzen Stopp an der Brücke über den Bendimahi wenige Kilometer oberhalb der Wasserfälle ein. Eigentlich wollte der Reiseleiter der Gruppe die wunderschönen Iris zeigen, die hier stets geblüht haben. Leider waren sie aber schon verblüht. Unter der Brücke brüteten Felsenschwalben und der einzige Gartenrotschwanz der Reise wurde hier gehört. Beim ersten Stopp in der Çalderan-Ebene zeigten sich Braunkehlchen, Brachpieper und Kamingimpel. Beim zweiten Stopp folgten dann die ersehnten Zitronenstelzen. Kurzzeilenlerchen und Kalandlerlerchen sangen. An den „Kalten Quellen“ machten wir Picknick. Im Hang an dieser Stelle zeigten sich die ersten Mongolen- und Rotflügelgimpel. Sie konnten aber nicht besonders schön beobachtet werden. Sie waren zwischen den Steinen schwer zu finden. Auch Bergkalandlerlerchen wurden am Weg gesehen. Nach dem Picknick ging es dann zunächst entgegengesetzt der Richtung zur Hauptstraße nach links und an der nächsten Weggabelung erneut links zu einem Dorf. Am Ende des Dorfes stiegen wir aus und liefen zwischen zwei Steinmauern entlang eines Lavafelds. Dort konnten wir wunderbar mehrere Mongolen- und Rotflügelgimpel beobachten. Auch Berghänflinge wurden gesichtet. Auf dem 2600 m hoch gelegenen Tendürek-Pass machten wir den

nächsten Stopp. Rotflügelgimpel und Steinrötel zeigten sich, aber leider nicht die erhoffte Steinbraunelle. Eine kurze Strecke nach dem Pass eröffnet sich auf der nördlichen Seite der Straße eine Hochebene. Hier legten wir einen „Zieselstopp“ ein. Die erhofften Steinadler zeigten sich nicht, aber ein Würgfalk konnte kurz bei der Jagd auf Ziesel beobachtet werden, leider nicht von allen Teilnehmern der Tour. Weiter ging es zum Ishak Pasha Palast in Doiubayazit. Mittlerweile war es bewölkt und regnete auch teilweise. Die Gruppe besuchte den beeindruckenden Palast und wärmte sich danach im Teehaus unterhalb des Palasts auf. Von der Terrasse hatte man einen herrlichen Blick über die Ebene am Fuße des Ararat und die Stadt. Von dort wurde in großer Entfernung ein Bartgeier entdeckt. Das Hotel lag etwas außerhalb der Stadt in einem schönen Gartengelände.



16.07.2012

Heute lag wieder eine lange Strecke bis Erzurum vor uns. Schon vor dem Frühstück machten wir uns im Garten des Hotels auf die Suche nach Halbringschnäppern, die von der Gruppe 2011 dort gesehen wurden. Sie waren da, aber nicht sehr kooperative. Nur ein Teil der Gruppe konnte sie sehen. Nach dem Frühstück ging es dann zunächst in Richtung Idir. Vom Rand aus scannten wir das riesiges Feuchtgebiet an der Westflanke des Ararat ab. U.a. wurden viele Weißflügelseeschwalben und 2 Wiesenweihen entdeckt. Erste Schwarzstirnwürger saßen auf der Leitung an der Straße. In Idir ging es dann rechts ab nach Osten in Richtung armenische Grenze. In Taiburun bogen wir in Richtung Aktai am Ararat ab. Dieser Abzweig war nicht ausgeschildert. Er lag am Orteingang von Taiburun und nicht östlich des Ortes, wie auf der Karte eingezeichnet. Leider gab es dieses Jahr keine Schwarzflügel-Brachschwalben in dem Feuchtgebiet an der Straße. Sie waren dort 2011 beobachtet worden.

Auf die **Blauwangenspinde** war aber Verlass. Sie konnten neben Bienenfresser auf der Leitung an der Straße aus nächster Nähe beobachtet werden. An dem kleinen See bei Aktai sahen wir auch Zwergscharben. Dann ging es weiter Richtung Erzurum. Wir fuhren durch das landschaftlich abwechslungsreiche Flußtal des Nehri und machten mehrere Stopps und kleinere Exkursionen. 4 Steinadler, 4 Gänsegeier und als Höhepunkt ein Mönchsgeier sowie einige Mäuse- und Adlerbussarde waren die Ausbeute an Greifen. In einer wüstenartigen Gegend wurden bei mehreren Stopps Fahlsperrlinge gehört. Eine große Brutkolonie mit mehr als 1000 Rosenstaren lag direkt an der Straße. Gegen Abend kamen wir im Hotel in Erzurum an.

17.06.2012

Den Besuch der Koranschule sparten wir uns. Stattdessen machten wir den ersten Stopp in einer Talaue bei Gelinkaya. Erneut konnte von einem Teil der Gruppe ein Halbringschnäpper gesehen werden. Grünspecht, Zilpzalp und Zaunkönig wurden der Liste hinzugefügt. Weiter ging es über mehrere kleiner Pässe mit diversen Stopps. Schwarzmilan und Balkanlaubsänger wurden gesehen bzw. gehört. Bei Rezikent konnten wir sogar einen adulten Steppenadler beobachten, der schnell über Berggipfeln verschwand. Auf dem 2640m hohen Ovid Gecidi Pass suchten wir erfolglos nach

Steinbraunellen und dem Kaspikönigshuhn in den Berghängen. Es zog sich langsam zu. Von schönen Geierbeobachtungen, wie sie die Gruppe 2011 hatte, konnten wir nur träumen. In Sifrikaya nahmen wir dann Kontakt zu unserem Führer Mustafa auf, der uns am nächsten Morgen zu den Kaukasusbirkhühnern und dem Kaspikönigshuhn bringen sollten. Wir verabredeten uns für 4 Uhr morgens. In dem alten Nadelwald hinter dem Hotel begrüßt uns der erste Wacholderlaubsänger. Rotkehlchen, Buntspecht, Wintergoldhähnchen, Gimpel und am nächsten Tag auch noch Schwarzspecht wurden für die Liste notiert.

18.06.2012

Nach einem Tee und trockenem Weißbrot machen wir uns um 4 Uhr morgens auf den Weg, holten Mustafa ab und fuhren zum 2600m hoch gelegenen Sommerdorf Yayla, dass noch nicht bewohnt war. Es nieselte und war neblig. Mehrere Stopps brachten leider keine Kaukasusbirkhühner und auch eine Wanderung durch Nebel und Nieselregen ab dem Sommerdorf erbrachte außer ein paar Heckenbraunellen und Kamingimpeln und nassen Füßen nichts. Außer einem Birkhuhn, das vor dem Auto aufgeflogen war und nur vom Fahrer gesehen wurde, zeigte sich nichts. Enttäuscht kehrten wir gegen 9.30 zum Frühstück zum Hotel zurück. Nachmittags machten wir bei Nieselregen eine Wanderung, die an der Moschee bei Sivrikaya begann und über den Fluß an den Rand eines



Fichtenwaldes führte. **Kamingimpel** wurden überall gehört. Auch zwei Wacholderlaubsänger sangen. Eine erneute Fahrt zum Pass brachte dann leider keine neuen Erkenntnisse. Das Wetter war einfach zu schlecht. Den Rest des Tages unternahmen die Mitglieder der Reisegruppe einzelne Exkursionen rund um das Hotel. Etwa 100m flußabwärts führt rechts ein Weg in den alten Nadelwald, von dem man die dortigen Waldarten gut hören und manchmal auch sehen kann.

19.06.2012

Beim Abendessen am Vorabend hatten wir beschlossen, auf den Besuch des Sümela Klosters bei Trabzon zu verzichten und erneut die Tour zum Kaspikönigshuhn zu versuchen. Mustafa sagte die Führung zu. Am Morgen stellte sich dann heraus, dass er bereits eine andere Gruppe hatte. Wir fuhren allein zum Sommerdorf und trafen auf dem Weg dorthin auf Mustafa, der mit einer ungarischen Birdertruppe unterwegs war. Gemeinsam sahen wir in großer Entfernung einen Kaukasus-Birkhahn. Das Wetter war zum Glück gut geworden. Die Sonne ging langsam auf. Als wir im Sommerdorf angekommen waren, verschwanden die Ungarn schnell in alle Richtungen ohne sich mit Mustafa anzustimmen. Erheblich jünger als wir, waren sie am Berg schneller. Ein Abstimmen über die richtige Vorgehensweise war da leider nicht mehr möglich. Mustafa wusste nicht so recht, was er machen sollte. Wir liefen dann langsam den Berg hoch. Mustafa hatte sich wieder zu uns gesellt. In großer Entfernung konnte der Reiseleiter kurz ein Kaspikönigshuhn auf einem Stein sehen, was aber dann schnell wieder verschwand.



Einer der Teilnehmer lief noch etwas höher zusammen mit Mustafa und sah ein Kaspikönigshuhn wegfliegend. Auf der Fahrt nach unten konnten an mehreren Stellen Bergzilpzalp und an einer Stelle auch ein Sumpfrohrsänger gehört werden. Nach einem Picknick im Sommerdorf ging es zum Hotel und nach dem Packen ab in Richtung Trabzon. Die Tour war landschaftlich sehr schön. Das Ergebnis war aber noch verbesserungsfähig. Noch etwas müde, beließen wir es auf der Fahrt nach Trabzon bei einem erfolglosen Versuch einen Zwergschnäpper zu finden. Ein Beobachtungsstopp am Schwarzen Meer erbrachte noch Krähenscharbe und Steppenmöwe für die Liste. Bei einem schönen Mittagessen mit frischem Fisch aus dem Schwarzen Meer direkt am Strand schlossen wir die Beobachtungsliste.

20.06.2012

Gewarnt vom Bericht 2011 achteten wir gemeinsam darauf, dass uns Niyazi zum Domestic und nicht International Abflugschalter des Flughafens in Trabzon fuhr. Dies war auch bitter nötig, denn Niyazi steuerte zunächst erneut die falsche Stelle an. Gemeinsam konnten wir ihn aber überzeugen, uns zum Domestic zuzufahren. Dies war eine der ganz wenigen Fehler, die unser Fahrer machte. Ansonsten war er stets ein umsichtiger, sicherer und guter Fahrer.

Hanns-Jürgen Roland
Email: hjuergenroland@aol.com

Osttürkei

Frühsommerliche Beobachtungen in Anatolien

03.06.2012 bis 20.06.2012

von Ingo Eichstedt

03.06. Wecker um 7:00. Mit viel Zeit ohne Frühstück die Wohnung aufräumen und um 8:15 aus dem Haus. U-Bahn um 8:42 bis Wandsbeker Chaussee, um 9:38 an Hamburg Airport. Schnell am Business Schalter das Gepäck abgegeben. Der Koffer hat auch nur 21,8 kg. Meine Bordkarten habe ich mir schon am Vortag über das Internet ausgedruckt. Etwas durch den Flughafenbereich schlendern. Sicherheitscheck ohne Probleme - kein Sprengstofftest. Noch etwas vor dem Gate C06 sitzen, die leicht verspätete Maschine um 10:50 am Finger anlegen sehen. Dann durch die Passkontrolle. Schon bald beginnt um 11:30 das Boarden: Von Reihe 23 aufwärts. Und ich habe 23F. Neben mir entdecke ich einen Reisenden, der sehr albatrosverdächtig aussieht. Ich spreche ihn aber nicht an. Hätte ich mal machen sollen, er gehört auch zur Gruppe. Um 12:00 starten wir nach Norden über Norderstedt. Und dann in einem Bogen nach Großhansdorf! Weiter die 404 entlang bis Wolken kommen. Erst über Serbien wird die Sicht besser und ich kann die Donau erkennen. Landeanflug inzwischen auf einer anderen Route. Westlich an Istanbul vorbei, ein Bogen über dem Meer und direkt zum Flughafen. Keine Ausblicke mehr auf die Moscheen und den Bosphorus. Um 15:40 (+ 1 Std.) setzen wir auf, kommen aber erst um 15:55 auf dem Vorfeld zum Stand. Schnell zur Passkontrolle. Gefühlt stehe ich wieder mal in der langsamsten Schlange. Doch bald bin ich durch, wechsle 150,00 € und schlendere gemächlich zum Gate 106, das ich nach einer erneuten Sicherheitskontrolle - wieder problemlos - erreiche. Zunächst ist kein Reiseteilnehmer zu entdecken. Doch da kommt Hermann Willems, mit dem ich 2003 die Mongoleitour unternommen habe. Bald gesellen sich so nach und nach die übrigen Reiseteilnehmer dazu. Verspätetes Boarden und Start um 18:00. Flug im Zickzack an mehreren Gewittern vorbei. Eindrucksvoller Landeanflug in Antalya. Trotz Finger müssen wir einen Bus nehmen. Mein Koffer kommt als letzter - doch er kommt. Wir 9 Personen haben so lala im Ford Transit Bus Platz und nach einer guten Stunde Autofahrt erreichen wir um 21:15 das Riesenhotel in Manavgat, bekommen ein blaues Allinclusive-Band und werden schnell zum Essen gelotst. Eigentlich ist um 21:00 Schluss, doch wir dürfen noch bis 21:30. Leckerer Büffetessen. Und ich hole mir gleich 2



Efes an der Bar. Um 22:30 auf dem Zimmer, Duschen und Schreiben. AC an, da mir irgendwie der Schweiß nur so runterläuft.

04.06. Recht gut geschlafen, bis um 6:20 der Wecker piepst. Frühstück um 7:00 im recht leeren Speisesaal. Es gibt frisch zubereitete Spiegeleier. Abfahrt um 8:30 zum Oymapinar-Stausee. Nach einigen Verhandlungen kommt um 10:30 „unser“ Boot, das nur wir benutzen dürfen. Fahrt über den See in eine enge Schlucht mit einem adulten und einem freisitzenden Jungvogel auf Augenhöhe. Wovon? Vom **FISCHUHU**!!!! Und dann singt da noch ein Vogel wie eine Heidelerche - es ist aber der Türkenkleiber, wie Tonbandvergleiche und erfolgreiche Lockversuche ergeben. Rückfahrt zu einem Restaurant mit leckerem

Forellenessen von ca. 13:00 bis 14:00. Dann weiter mit dem Schiff in die große Schlucht mit ebenfalls einem Alt- und einem Jungvogel, Gegen 16:15 zurück am Anleger. Rückfahrt mit mehreren Ornistopps (Rötelschwalben, Maskenwürger). Einige Tauschen noch Geld in einem größeren Ort und gegen 18:30 sind wir am Hotel. Duschen, relaxen und Abendessen um 19:15 mit viel Freibier und Freiwein. Große Verbrüderung und klönen bis ca. 23:00. Noch einen Wodka als Absacker mit aufs Zimmer, schreiben. Tagestemperatur heute um 30 °C, Luftfeuchtigkeit bei 50 %.

05.06. Frühstück um 7:00. Auf dem Hinweg entdecke ich, dass in der Shopping-Area ein Laden nicht nur Kinderspielsachen, sondern auch Kosmetikartikel führt. So erstehe ich auf dem Rückweg (der Laden hat inzwischen geöffnet) eine Zahnbürste. Meine Reisezahnbürste liegt noch zu Hause! Abfahrt um 8:30 mit einem kleinen Exkursionsschlenker in die Berge. Mäusebussard im Balzflug. Keine Grasmücke, nur ein Dornspötter lässt kurz seinen Gesang ertönen. Mittagsrast mit Bienenfresser (gehört), Sperber (nicht gesehen) und Bülbüls. Fahren, fahren, fahren. Z.T. viele kurvenreiche Abschnitte. Das neue Straßenstück an der (ehemaligen) Dr. Koch Anlage ist fertig. Um 17:15 kurz am Hotel Zeus in Tasuçu Bescheid gesagt. Dann ins Delta. Da kenne ich doch die „Abkürzung“, zumal das Hotel am Ortsrand direkt an dieser Straße liegt. Etwas an Kanal entlang gehen, dann zum Beobachtungsturm am Akgöl. Wir erweisen uns als nette Menschen und schieben ein deutsches Paar, das sich im Sand festgefahren hat, wieder raus. Wo sind die Blässhuhnmassen? Immerhin 1 Purpurhuhn und mehrere Purpurreiher. Gegen 20:00 wird es dunkel. Noch etwas weiter fahren, doch bald kehren wir um und in Tasuçu ein. Es gibt leckeren Lammspieß. Gegen 22:00 sind wir am Hotel, ich bekomme ein Zimmer im Anbau, hochmodern, viel Plastik und Chemie, eine viel zu niedrige Dusche und warmes Wasser, welches erst nach einer Ewigkeit kommt. Tisch und Stühle gibt es nur auf dem Balkon. Also dort schreiben. Die Mücken freuen sich! Und sie freuen sich auch nachts. Ständig summt eine an meinem Ohr, so schlafe ich sehr unruhig bis

06.06. um 4:50 der Wecker piepst. Abfahrt ins Delta um 5:15. Zunächst am Kanal, doch Hans-Jürgen entdeckt in großer Entfernung zwei Lieste. Also hin. Unterwegs Dornspötter und **Heckensänger**. Und wir finden die Lieste wieder und können schön nahe 2 - 4 Ex in Ruhe studieren. Dann noch eine Fahrt zur „Spitze“. Unterwegs verpasse ich den Eleonorenfalken, da ich auf der falschen Seite sitze. Dafür schön Seeregenfeifer mit Jungvögeln und (weit weg) 1 Wanderfalke. Rückfahrt und Frühstück vom Büffet um 9:40.



Abfahrt um 10:30 ohne Deltaschlenker. Bis Mersin Landstraße, danach Autobahn. Mittagsrast gegen 15:00 an einer Autobahnraststätte mit dort gekauften frischen Obst. Weiterfahrt, runter von der Autobahn und ab in die Berge. Gang von 17:00 bis 19:30 in beeindruckender Felslandschaft - und ich in Sandalen! - mit Steinsperlingen, Felsenkleiber, Grauortolan und auch für mich einen überfliegenden Eleonorenfalken. Um 20:10 am Hotel. Schnell einchecken und um 20:30 treffen wir uns zum Abendessen. Das

Büffet ist mehr als mager, kein Fleisch". Als „Ausgleich“ ist dafür das Efes sauteuer, 10 TYL für eine Flasche! Klar, dass es kein Trinkgeld gibt. Die Liste erstellen wir, während um uns herum schon die Stühle hochgestellt werden. Von Jürgen verabschieden und auf dem Zimmer einige Sachen auswaschen. Duschen, schreiben und um 23:15 bettfertig.

07.06. Frühstück um 6:30, um 7:30 los. Kurze Fahrt durch Gaziantep und 20 km zurück Richtung Adana. Dann Fußmarsch durch ein Tal, zum Ende recht steil und anstrengend. Doch Türkenammer, Klippenkleiber und Weißkehlhänger entschädigen. Gegen 11:00 erreichen wir die Straße, Niyazi kommt und wir fahren noch etwas höher. Treffen wieder auf die zwei schwedischen Ornise, die uns schon im Tal begegnet waren. Sie haben - zusammen mit englischen Ornise - Verdacht auf Kurdensteinschmätzer. Wir scannen gemeinsam, finden ihn aber nicht. Also fahren wir etwas höher und runter von der Hauptstraße, auf der die LKWs zum Steinbruch fahren. Und hier kommt meine zweite neue Art des Tages: Fahlsperling. Wieder runter und im Nebental Mittagspicknick bis ca. 14:00. Dann die 60 km bis Birecik und schnell im Motel am Ortsanfang neben der Tankstelle eingeecheckt. 25 Minuten kann ich die Beine hoch legen und eine warme Pepsi aus der Minibar trinken. Doch schnell habe ich den Schalter für den Kühlschrank gefunden. Um 15:30 geht es an die rechte - für mich neue Euphratseite - mit vielen Teichen (alte Kiesgruben). Wegen Hochwassers ist ein Ufergang nicht möglich, also etwas weiter mit dem Auto und dann zu Fuß. Blauracke, Heckensänger, Wiedehopf, **Waldrapp**, Zwergscharbe und Moabsperling. Gegen 17:00 fahren wir in die Stadt zum



„Eulencafe“, trinken Tee und entdecken - wir wissen immerhin die entsprechenden Bäume - nach längerem Suchen zwei Streifenohreulen. Bis zum Dunkelwerden exkursieren wir noch ab 18:30 am Euphrat mit vielen Reihern (Nacht-, Seiden- und Rallen-). Gegen 20:00 sind wir im von Niyazi ausgesuchten Restaurant. Bekommen Salat-, Joghurt- und Linsenvorspeise, kriegen Ayram serviert und dürfen uns am Tresen ein Gericht aussuchen. Ich nehme einen leckeren Fisch. Um 21:30 sind wir wieder am Motel. Liste, duschen, schreiben und um 22:40 bettfertig. Ich trinke noch eine inzwischen schön kalte Pepsi.

08.06. Abfahrt um 5:15!!!! Zunächst zum Wadi bei der Waldrappstation. Zweistundengang hin und zurück. Am Ende schön eine Tamariskengrasmücke, die erste neue Vogelart. Dazu habe ich das Persische Wüstenhuhn immerhin einmal kurz gehört. Dann geht es zu einem anderen Wadi, steil bergan, ich schwitze und schleiche ganz schön. Keine besonderen Vögel, also weiter Richtung Halfeti und rein in eine Pistazienplantage. Nach einigem Suchen entdecken einige von uns einen Nestbaum vom Gelbkehlhänger. Die zweite neue Vogelart! Dann nach Birecik zum Frühstück und danach weiter in die Kiesgrubenlandschaft am rechten Ufer. Wir teilen uns auf. Und der Rieddrossling wird entdeckt! Ich habe ihn zweimal kurz, aber schön gesehen. Die dritte neue Vogelart. Die Mittagstemperaturen liegen im Schatten bei 37 °C und unter 30 % Luftfeuchte. Gegen 13:00 sind wir am Hotel. Ich verzichte auf das Mittagspicknick, kaufe unten im Laden für 3.- Lira eine 2,5 Literflasche Pepsi und haue mich lieber aufs Ohr, bis es um 16:00 weiter geht. Zunächst zur Station, Waldrapps ansehen. Dann - es ist noch zu heiß - zum Teetrinken. Ich spendiere. Gegen 17:15 zum steilen Wadi vom Vormittag. Ich schleiche

hoch. Oben vom Hochplateau scannen wir die umliegenden Hügel. Günther geht los und sieht tatsächlich Weißflügelgimpel und Wüstenhühner. Um 19:30 sind wir wieder am Bus und fahren zu einem tollen Restaurant am Euphratufer. Schon die zahlreichen Vorspeisen sind beeindruckend. Auch das Kebab schmeckt. Und als Nachtisch eine zubereitete Früchteplatte. Da zahlen wir doch gerne 10,00 TYL für ein Efes, zumal wir den Preis vorher erfragt haben. Noch ein ergebnisloser Gang zur Zwergohreulensuche, dann um 22:10 die Liste. Um 22:45 bin ich wieder auf dem Zimmer, welches übrigens nicht „gemacht“ wurde, wasche das Hemd aus, schreibe und dusche.

09.06. Die Sachen sind trocken! Um 6:45 geht es mit gepacktem Wagen los zum bekannten Restaurant zum Frühstück. Um kurz vor 8:00 kommen wir endgültig los. Fahren, fahren, fahren. Kurz hinter Diyarbakir überqueren wir den Tigris. Der erste Picknickplatz, den wir ansteuern, ist zu versifft, also 50 km weiter in die nächste Stadt. Dort kennt Niyazi ein Teehaus, wo wir unser Mittagspicknick einnehmen dürfen. Bernd spendiert den Tee. Die Landschaft ist geprägt von endlosen Getreidefeldern bis zum Horizont. Weiterfahrt mit einem Stopp an einem Staudamm (Dohlen). Es gibt Ärger mit dem dortigen Teehausbesitzer. Er möchte für die Parkplatzbenutzung 20 Lira haben, droht mit der Polizei. Wir lassen ihn stehen. Kurz vorm Ziel Exkursion an einem Bach/Fluss mit Gebirgsstelze und **Kurzfangsperber**, und das bei 36 °C und 38 % Luftfeuchte. Und dann noch ein Abstecher in die Berge mit Rosenstaren. Und einer Einladung zum Tee bei einer kurdischen Familie, draußen vor ihrem Haus. Der hingelegte Teppich darf nicht mit Schuhen betreten werden, wird aber am Rand eingeschlagen und mit einer Stuhlreihe bestückt. So sitzen wir aufgereiht und schlürfen den wohlschmeckenden Tee. Nur Hans-Jürgen und ich sitzen auf dem Boden. Wir waren die ersten und noch keine Stühle hingestellt. Doch irgendwann müssen wir weiter, bedanken uns gebührend, bestaunen noch den Garten mit verschiedenen Obst- und Gemüsesorten. Um 19:30 sind wir am Hotel etwa 15 km außerhalb (vor) Tatvan. Abendessen um 20:00, danach Liste und um 21:50 bin ich wieder auf dem Zimmer. Hier auf 1300 m Höhe ist es angenehm kühl, es gibt auch keine AC. Schreiben, duschen und ab ins Bett.



10.06. Frühstück um 7:00, da eher kein Brot geliefert wird. Ist aber noch keins da. Also Cornflakes und ein Teller mit Wurst, Tomaten und Schafkäse. Dazu recht wohlschmeckenden Saft. Noch mal aufs Zimmer und um 7:30 los Richtung Tatvan und dann ab in die Berge zum Krater Nemrut Dagi. Schneeereste und etwa 2700 m hoch. Mehrere Stopps und Ornigänge mit Isabell- und Felsensteinschmätzer, Pallassschwarzkehlchen und mehreren Steinröteln. Am Pass Zippammer, Zwergadler. Ich höre eine Ringdrossel. Hier treffen wir auch ein Ornipärchen aus Norddeutschland, die in der Dr. Koch Anlage am Vansee übernachten wollen. Gang zu den vier Schneefeldern (zumindest in diese Richtung) mit mehreren singenden Heidelerchen.

Mittagspicknick um 12:00. Hier treffen wir auch unser Ornipärchen, quatschen etwas mit ihnen, sie kommen aus Hamburg. „*Ich heiße Hans Riesch.*“ Wieso haben wir uns nicht erkannt, es ist wohl doch zu lange her. Vielleicht fünfmal seit dem Abitur. Ich bestelle Grüße an seinen jüngeren Bruder Werner, meinem alten Klassenkameraden. Weiter geht es in Richtung zum großen Kratersee mit mehreren Stopps und kurzen Gängen bei etwas



über 30 °C. Am kleinen See überrascht uns ein kurzer Schauer mit dicken Tropfen. Also alle wieder rein ins Auto und zum großen See gefahren. Dort kurz geguckt. Einige gehen zurück zum Teehaus am kleinen See, ich lasse mich fahren und strolche dort etwas durchs Gelände. Außer Heidelerchen ist aber nicht viel los. Abfahrt gegen 17:00 mit weiteren kurzen Stopps. Am Hotel gegen 19:30. Händewaschen und anfangen, Tagebuch zu schreiben. Um 20:00 geht es zum Abendessen. Liste und um 21:20 bin ich wieder auf dem Zimmer. Einige Sachen auswaschen und früh ins Bett.

11.06. Wieder um 7:00 Frühstück (Cornflakes und 1 Ei) und um 7:30 los. Tanken in Tatvan. Während Niyazi in Ahlat

einkauft, exkursieren wir an einem Feuchtgebiet (Feldsperling, Nachtigall, **Nachtreiher**, Baumfalke, Weißflügelseeschwalbe und Feldrohrsänger!). Der Seldschukenfriedhof in Ahlat ist ornithologisch nicht besonders ergiebig, auch sonst finde ich ihn nicht besonders beeindruckend, die anderen auch nicht und so fahren wir zügig weiter, mit recht kurzen Stopps zu einem See mit Picknickplatz, Regenschauer und Stelzenläufern. Die Landschaft heute ist ganz anders als vorgestern. Grün, viele Felder und weite Sicht - erinnert etwas an die Mongolei um Ulan Batar. An einem weiteren kleineren See viele Möwen - die Zwergmöwe verpasse ich - und Seeschwalben. Von 16:00 bis 18:00 exkursieren wir dann in der Murataue mit Austernfischer, Triel und Kurzzeilenlerchen. Um 18:45 sind wir schon am Hotel in Melazkert, da Niyazi mal die Erfahrung gemacht hat, dass die bestellten Zimmer vergeben waren. Doch alles ist gut und die Zimmer sind ok. Essen mit Liste um 19:30. Um 21:15 bin ich wieder auf dem Zimmer. Geduscht habe ich schon vorm Essen, also nur schreiben und früh ins Bett, da der Wecker um

12.06. 4:04 piepst. Abfahrt um 4:30 mit zunächst einem Stopp auf einer Anhöhe, so dass wir einen Teil der Murataue überblicken können. Viele Löffler und Nachtreiher. Und im Dorf bekomme ich endlich meinen Steinkauz. Weiterfahrt zu einem Feuchtgebiet. Der Weg zur Brücke ist fast gangbar, doch am Ende kommt eine Matschfläche. Hermann, Hanns-Jürgen und Günther wagen die Durchquerung, wir anderen stehen lieber im Trockenen und sehen auch von diesem Platz aus den Spornkiebitz. Und dazu schön einen Feldrohrsänger. Kuhherden durchwaten den Matsch, ein Trecker mit einem Anhänger voller Leute wagt den direkten Weg. Der Anhänger droht fast umzukippen. Weiterfahrt zu einem kleinen, schilfbewachsenen Fluss. Werner zeigt mir in der Ferne die Kraniche. Aber er sieht als einziger die Wasserralle. Abfahrt um 8:15. Kurz vor 9:00 sind wir im Frühstücksraum. Noch schnell aufs Zimmer, restliche Sachen erledigen und um 9:50 kommen wir los. Kurzer Halt zwischendurch und dann zum Sodali Göl, einem See. Und hier tobt das Vogelleben, es „toben“ aber auch viele Kinder um uns herum. Aber: Über 300 Kolbenenten, fast 100 Weißkopfruderenten, viele Tafel-, einige Reiher-, Löffel- und Stockenten, Austernfischer, Massen an Stelzenläufern, 4 Alpis, 3 Teichwasserläufer, Dünnschnabelmöwen, 1 Wüstenregenpfeifer. Picknick mit drohendem Gewitter. Auf der Hinfahrt sind wir schon in einen kurzen Schauer gekommen, bei der Weiterfahrt gibt es einen weiteren Guss. Kurz vor Ercis Halt an einem alten Friedhof mit Blick über den Vansee mit über 500 Flamingos. Weiterfahrt durch Ercis mit vielen zerstörten Häusern

durch das Erdbeben vom 23.10.2011. Kurzer Straßenhalt am Bendimahidelta. Weiterfahrt nach Van. Viel Verkehr. Vorm Hotel muss Niyazi in der zweiten Reihe halten, schnell ausladen und im recht komfortablen Hotel gegen 19:15 einchecken. Duschen, relaxen. Um 20:10 treffen wir uns zum Abendessen und zur Liste und lassen die Biere (8.- TYL) anschreiben. Gegen 22:00 bin ich wieder auf dem Zimmer.

13.06. Irgendwann hört auch die Disco gegenüber auf und ich kann das Fenster öffnen. Dann gut bis 6:06 geschlafen. Frühstück um 6:30 und Abfahrt um 7:30 zum Gebiet beim Eisenbahntunnel. Hanns-Jürgen hat was von einem steilen Aufstieg erzählt, also habe ich nur das Fernglas dabei, verzichte auf Rucksack und Spektiv. Ein kalter Wind weht und am Ende der Schlucht ein Schock. Eine breite Sandstraße führt nun den Hang hinauf. Drei Stunden suchen wir nach dem Steinortolan - ohne Erfolg. Nur Steinschmätzer und Steinsperlinge. Einige können wenigstens noch den Schwanz einer Steinbraunelle erhaschen. Und ständig droht ein Regenschauer. Der kommt aber erst am Erceksee, nachdem wir schön einen Mariskensänger beobachten konnten. Picknick am See (Platz von 2006), immer wieder unterbrochen durch kurze Tröpfelschauer. Neu ist immerhin der Zwergstrandläufer. Da es während der gesamten Rückfahrt ab 15:00 kräftiger regnet, gehen wir in Van in ein Teehaus und dann in die Van-Marsch. **Alpensegler** an der Burg, Gimpelrohrhammer und Zitronenstelze, die nur Hanns-Jürgen und ich gut sehen, sind die Ausbeute. Um 19:15 am Hotel, Hose auswaschen und um 19:45 zum Abendessen bei Livemusik. Kaum ein Gespräch möglich, also für die Liste in einen Nebenraum. An der Rezeption hole ich mir die Zugangsdaten fürs Internet, checke meine Mails, verschicke selber welche, schreibe Tagebuch und mache mich so um 22:30 bettfertig. Doch es gibt Fußball im TV! Deutschland gewinnt 2:1 gegen die Niederlande. Also bin ich erst um 23:30 schlafbereit.



14.06. Gut und fest bis 6:06 geschlafen. Cornflakes zum Frühstück, dazu ganze Honigwaben. 7:15 Abfahrt in eine Schlucht. Gleich beim ersten Halt gibt es nach einigem Suchen den Steinortolan! Am zweiten Halt Rotstirngirlitze, die wohl Mineralien an einer Straßenunterführung aus der Wand knabbern. Heute ist es wieder über 30 °C und bis mittags wolkenlos, da tut die Kühle am Wasserfall (Wärmestrahlung etwa 16 °C) richtig gut. Schöne Beobachtungen von Wasseramseln. Picknick bei der Girlitzstelle, anschließend kraxeln wir etwas einen Hang hoch - hier waren wir am Vormittag schon einmal - um (leider vergeblich) für 1 ½ Stunden nach dem Eichenlaubsänger zu suchen. Abfahrt gegen 15:00, wieder zur Girlitzstelle, dort noch einmal die Hänge scannen. Ein Weißkehltsänger zeigt sich. Das Chukarhuhn höre ich nur, andere sehen es auch. Um 16:00 Abfahrt ins Güzelsu-Delta mit Großen Brachvögeln, Spornkiebitzen, vielen Nachtreihern, mehr als 20 Raubseeschwalben und 5 Moorenten. Um 19:00 sind wir am Hotel. Schnell lade ich einige Fußballergebnisse herunter, die ich beim Abendessen um 19:30 präsentieren kann. Liste, Bier bar bezahlen. Das war auch gut so, denn an der Rezeption gibt es einige Probleme mit dem Bezahlen der aufs Zimmer geschriebenen Getränke. Um 21:45 bin ich wieder auf dem Zimmer. Im Internet etwas surfen, schreiben und um 22:10 bettfertig machen.



15.06. Frühstück wie gehabt um 6:30 und Abfahrt um 7:15. 1. Stopp an einem Tümpel bei der Bendimahi-Marsch mit 2 Bartmeisen und über 50 Weißstörchen. 2. Stopp an der Bendimahi-Brücke (von dort sind wir 2006 losgegangen). Mein Magen zwackt, also ab in die Büsche. So verpasse ich einige Arten. Dann mehrere Stopps in der Caldiran-Ebene. Dort nehmen wir auch an der kalten Quelle unser Picknick ein. Die Highlights hier: Zitronenstelze, Braun- und Schwarzkehlchen, Rotflügel- und Mongolengimpel. Doch Hanns-Jürgen kennt noch eine bessere Stelle, an der wir auch tatsächlich **Mongolengimpel**

ausgezeichnet beobachten können. Der nächste Stopp am Tendürek-Pass bringt keine besonderen Arten. Hier sehe ich immerhin den ersten Hausrotschwanz der Fahrt. Ein weiterer Stopp, das Gewitter kommt immer näher, etwa 5 km unterhalb des Passes. Ein Würgfalke fliegt vorbei. Mit Blicken auf den schneebedeckten Ararat geht es durch Dogubayazit und zum Ishakpasa-Palast. Wir warten den Gewitterschauer ab und besichtigen ihn - den Palast, nicht den Schauer! - im Nieselregen. Es wird viel renoviert. Die (eingestürzten?) Dächer werden durch moderne Glaskonstruktionen ersetzt. Es ist nur das nackte Gebäude ohne Möbel zu bestaunen. Im Teehaus spendiert Bernd für die zwei Gimpelarten den Tee. Dann geht es zum Sim-Er-Hotel, welches außerhalb der Stadt in einem kleinen Wäldchen liegt. Die Zimmer sind ok. Abendessen um 19:45. Nach der Liste bin ich gegen 21:00 auf dem Zimmer. Sachen auswaschen, schreiben und gegen 21:45 unter die Dusche.

16.06. Frühhexkursion um 5:30. Einmal sehe ich kurz das Halbringschnäpper Männchen, die anderen aber auch nicht viel besser. Frühstück um 6:15 im noch leeren Frühstücksraum, da die niederländische, kirchliche Reisegruppe noch nicht da ist. Abfahrt gegen 7:00. Es ist unmöglich, den Koffer selbst zum Bus zu tragen. Zwei dienstbare Geister kann ich abwehren, der dritte bemächtigt sich „mit Gewalt“ meines Koffers. Heute liegen über 400 km vor uns. Der erste Halt bei einem Sumpfgebiet mit vielen Weißflügelseeschwalben und einer Wiesenweihe. Dann kommen mehrere Stopps bei einem Teichgebiet neben der Hauptstraße mit eindrucksvollen Blicken auf den Ararat, der am Morgen ganz ohne Wolken war. Und die erhofften Blauwangenspinde und Schwarzstirnwürger. Dazu Zwergscharben und drei Reiherarten. Die letztjährige Brutkolonie der Schwarzflügelbrachschnäpper ist verlassen. Ein Türke, den wir an der Hauptstraße nach dem Weg gefragt haben, „verfolgt“ uns mit dem Auto, redet immer wieder mit Niyazi. Da Hanns-Jürgen hier mal vom Militär festgehalten und ausgefragt wurde, beobachten wir nicht sehr lange, sondern machen uns „on the road“.

Mittagspicknick gegen 13:30 an einem schattigen Plätzchen mit Gänsegeiern, Alpenseglern und singenden Dorngrasmücken. Wir gehen danach eine gute Stunde die Straße weiter, bis Niyazi uns wieder einsammelt. Durch ein landschaftlich herrliches Tal geht es zum nächsten Stopp an einer Brücke mit singenden Seidensängern und einer Tamariskengrasmücke. Eine Pause in einem Teehaus tut gut. Gegen 19:15 sind wir in Erzurum am Hotel. Die Zimmer liegen im 5. Stock. Duschen und an der Rezeption das Internetpasswort erfragen. Abendessen mit Liste um 20:00 im Restaurant im 8. Stock mit herrlichem Blick auf Erzurum. Danach klönen wir noch über Geldanlagen (Hanns-Jürgen war Bankkaufmann). Um 22:15 bin ich wieder in meinem Zimmer.

17.06. Super Frühstück um 7:00, also fast ausgeschlafen. Abfahrt um 7:45 zu einem Pappelwäldchen. Mein Magen zwackt, schnell hinter einen Busch, aber ich verpasse nichts - Pirol ruft, Mönch-, Dorn- und Sperbergrasmücke singen. Einige sehen auch Kleiber oder Heckenbraunelle. Weiterfahrt mit kleineren Stopps (Balkanlaubsänger singt, Steinadler fliegt vorbei). Picknick am 2400 m hohen Pass. Weiterfahrt so langsam in die Wolken rein - und es wird kalt!!! Bei einem weiteren Halt muss ich noch einmal hinter einen Stein und verpasse so die Ohrenlerchen. Am 2670 m hohem Pass sind wir in der Suppe und es regnet, also runter mit einem Stopp, da es mal etwas aufheitert. Unser einsam gelegenes Hotel - sind wir die einzigen Gäste - erreichen wir gegen 17:30. Im Kamin prasselt ein wärmendes Feuer. Kurzer Ornigang mit singenden Sing- und Misteldrossel, Rotkehlchen und **Zaunkönig**. Klaus hört kurz den Wacholderlaubsänger.



Abendessen um 7:00. Ich nehme Forelle, Liste und um 20:50 bin ich wieder auf meinem Zimmer. Es wird geheizt! Schreiben, duschen und schnell ins Bett, denn um

18.06. 3:05 piepst der Wecker. Abfahrt um 3:30. Ich habe auf trockenes Brot und einen Tee verzichtet. Am Teehaus warten wir etwa 10 Minuten auf unseren einheimischen Führer, dann geht es im dichter werdenden Nebel mit kurzen Stopps in die Berge. Am Sommerdorf gehen wir zu Fuß weiter, warten den schlimmsten Guss in einer alten Scheune ab, gehen weiter im Nieselregen - mal weniger, mal stärker - bei 5 °C, überqueren ein kleines Schneefeld und entscheiden uns schließlich wieder umzukehren, die Bergsicht ist einfach zu schlecht. Also (noch?) nichts mit Kaukasusbirkhuhn und Kaspiköningshuhn. Um 8:30 sind wir wieder am Hotel, hängen die nassen Sachen irgendwie auf und treffen uns um 9:00 zum Frühstück.

Danach „Freizeit“. Die meisten - ich auch - pennen eine Runde, bis wir uns um 12:30 zum Mittagessen treffen. Es gibt eine wohlschmeckende Milch-Eier-Käse-Speise. Um 13:30 treffen wir uns vorm Hotel, es ist trocken, aber mit 12 °C recht kalt (Luftfeuchte 75%). Ich höre den Wacholderlaubsänger, der sich trotz Klangattrappe nicht zeigen will. Weiterfahrt um 14:00 zum Teehaus und Gang am gegenüberliegenden Hang mit vielen singenden Karmingimpeln, einer riesigen Weinbergschnecke, Knabenkräutern und Türkenbunde (oder wie immer der Plural lautet). Weiterfahrt Richtung Pass. Aber hier kommen wir schnell in die Wolken - kaum Sicht. Also wieder runter ins Hotel und von 16:45 bis zum Abendessen um 19:00 wieder „Freizeit“. Abendessen, Liste, Trinkgelder besprechen und nach dem Duschen um 21:00 schlaffertig, denn

19.06. um 3:50 piepst der Wecker und um 4:15 fahren wir ab. Mustafa hat noch eine zweite Gruppe angenommen und lässt uns sitzen. Niyazi ist sauer und brettert nur so dahin. Auf der Sandstraße zum Sommerdorf treffen wir die ungarische Ornigruppe mit Mustafa bei strahlendblauen Himmel und Temperaturen knapp über 0 °C. Klaus entdeckt ganz weit entfernt einen schwarzen Punkt, der sich bewegt, schnell in die Autos und einige Kehren weiter. Und da steht - noch immer in großer Entfernung, aber erkennbar - ein Kaukasusbirkhahn. Weiter geht es zum Dorf und zu Fuß etwa 150 m höher. Hanns-Jürgen sieht zweimal für Sekundenbruchteile Kaspikönigshühner, wir anderen glotzen uns



die Augen aus, scannen die Hänge und Kanten ab. NICHTS! Frühstückspicknick gegen 9:30, dann runter ins Hotel, aber nicht, ohne unterwegs noch Sumpfrohrsänger und Bergzilpzalp zu vernehmen. Packen und um 11:45 ist Abfahrt zu Tal. Ein sehr kurzer Stopp unterwegs und ein längerer am Schwarzen Meer, der aber nichts erbringt. Mittagessen (Albatros zahlt) in einem Restaurant direkt am Wasser. Alle essen leckeren Fisch mit wenig Gräten. Dann geht es zügig nach Trabzon. Das Hotel erreichen wir gegen 15:45. Kleines Palaver an der Rezeption, doch bald können wir auf die Zimmer. Klein, aber ok. Hier komme ich ohne Passwort ins Internet. Mails checken, Tagebuch schreiben. Eine Runde pennen und um 19:00 in den 7. Stock mit Aussicht über das Schwarze Meer zum Abendessen vom Büffet (ohne Efes) und Liste. Ich halte die Dankesrede für Hanns-Jürgen, Bernd die für Niyazi. Mit den Ellwangers noch Fußballspielplan im Netz (laangsam) ansehen, um 21:10 auf dem Zimmer. Etwas packen, schreiben. Gegen 22:00 schlaffertig.

20.06. Wecker um 5:15, packen und um 6:00 zum Frühstück. Abfahrt um 6:55. Rasend schnell sind wir am Flughafen, verabschieden uns herzlich von Niyazi. Unsere Schalter werden erst um 7:30 geöffnet, also davor warten. Ich bekomme noch Fensterplätze. Da der Flugschein auch für Bernd mit ausgestellt wurde, erhalten wir Gepäckabschnitte nur mit seinem Namen. Oben im recht leeren Wartebereich sitzen. Ich „gehe ins Internet“, erfrage die Ergebnisse der letzten Vorrundenspiele und die Beobachtungen im club300. Werner lässt sich die aus Österreich zeigen. Gegen 8:50 landet unsere Maschine, das Boarden beginnt um 9:20 und um 9:50 hebt der Airbus ab. Flug an der Küste entlang und dann in die Warteschleife vor Istanbul. Der Flieger fliegt merkwürdige Kurven, ich verliere die Orientierung. Doch gegen 11:50 setzen wir auf, stehen um 12:05 auf dem Vorfeld und um 12:20 im Gebäude. Großes Verabschieden, ich renne aufs Klo, dann gemächlich zum internationalen Teil. Hier treffe ich Bernd vor der Passkontrolle. Diese geht recht schnell, ebenso der anschließende Sicherheitscheck. Ich muss nur kurz meinen Rucksack öffnen. Durch die Geschäftsstraße schlendern und meine letzten Lira ausgeben (2 mal Süßigkeiten und ein Espresso). Hanns-Jürgen treffe ich mehrfach, die anderen nicht. Leicht verspätet starten wir um 15:30. Ich habe die „Arschkarte“ gezogen: Ich habe zwar einen Fensterplatz, aber kein Fenster! Und die Frau vor mir zieht kurz nach dem Start die Jalousie runter, also keine Sicht. Na ja, es scheinen sowieso Wolken zu sein. Nur beim Landeanflug kann ich etwas sehen. Wir fliegen südlich an Hamburg vorbei übers Alte Land und landen auch aus dieser Richtung. Recht schnell kommt mein Koffer. Von Bernd verabschieden und mit S- und U-Bahn über Barmbek nach Großhansdorf, wo ich um kurz nach 19:00 ankomme.

Ingo

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Lappentaucher		PODICIPEDIDAE																		
Zwergtaucher	Little Grebe	<i>Tachybaptus ruficollis</i>		1			1			2		x	1		1	x				
Haubentaucher	Great Crested Grebe	<i>Podiceps cristatus</i>			10	x				xx		xx	2							
Schwarzhalstaucher	Black-necked Grebe	<i>Podiceps nigricollis</i>										3								
Pelikane		PELECANIDAE																		
Rosapelikan	White Pelican	<i>Pelecanus onocrotalus</i>		1																
Kormorane		PHALACROCORACIDAE																		
Kormoran	Great Cormorant	<i>Phalacrocorax carbo</i>		1	x							5				1			1	
Krähenscharbe	Shag	<i>Phalacrocorax aristotelis</i>																	3	
Zwergscharbe	Pygmy Cormorant	<i>Phalacrocorax pygmeus</i>					xx	xx	≈ 200							3				
Reiher		ARDEIDAE																		
Zwergdommel	Little Bittern	<i>Ixobrychus minutus</i>			1	1					1									
Rohrdommel	Great Bittern	<i>Botaurus stellaris</i>					1				1		2							
Graureiher	Grey Heron	<i>Ardea cinerea</i>		1	x	x					4	xx		x		x				
Purpureiher	Purple Heron	<i>Ardea purpurea</i>			x									1	1					
Silberreiher	Great White Egret	<i>Egretta alba</i>			1															
Seidenreiher	Little Egret	<i>Egretta garzetta</i>				1	xx	x	≈ 30		x	x		x		x	x			
Rallenreiher	Squacco Heron	<i>Ardeola ralloides</i>					x	x	1			x								
Kuhreiher	Cattle Egret	<i>Bubulcus ibis</i>					x				1	x				x				
Nachtreiher	Night Heron	<i>Nycticorax nycticorax</i>				1	xx	x	≈ 40		x	xx		> 19	1	3				
Flamingos		PHOENICOPTERIDAE																		
Rosaflamingo	Greater Flamingo	<i>Phoenicopterus ruber</i>										~ 650	≈ 80	1						
Ibisse		THRESKIORNITHIDAE																		
Waldrapp	Northern Bald Ibis	<i>Geronticus eremita</i>					> 60	xx	xx											
Sichler	Glossy Ibis	<i>Plegadis falcinellus</i>									3	3								
Löffler	Eurasian Spoonbill	<i>Platalea leucorodia</i>				1					6	> 100								
Störche		CICONIIDAE																		
Weißstorch	White Stork	<i>Ciconia ciconia</i>		2	x				xxx	3		x		1	≈ 60	xx	x			
Schwäne		ANATIDAE																		
Höckerschwan	Mute Swan	<i>Cygnus olor</i>			2															
Gänse		ANSERINI																		
Graugans	Greylag Goose	<i>Anser anser</i>										1								
Rostgans	Ruddy Shelduck	<i>Tadorna ferruginea</i>			7						xx	xxx	xx	xx		1	2			
Brandgans	Common Shelduck	<i>Tadorna tadorna</i>										4	x	xx						
Schnatterente	Gadwall	<i>Anas strepera</i>									xx	xx	x							
Stockente	Mallard	<i>Anas platyrhynchos</i>			5						x	xx	x	x		x				
Löffelente	Northern Shoveler	<i>Anas clypeata</i>									8	10	3	x	1					
Kolbenente	Red-crested Pochard	<i>Netta rufina</i>			xx							~ 360	2	xx						
Tafelente	Common Pochard	<i>Aythya ferina</i>			x						4	xxx	xx	xx						

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Moorente	Ferruginous Duck	<i>Aythya nyroca</i>												5						
Reiherente	Tufted Duck	<i>Aythya fuligula</i>										x								
Streifschwanzenten		OXYURINAE																		
Weißkopf-Ruderente	White-headed Duck	<i>Oxyura leucocephala</i>										75,2	27	x						
Greifvögel		ACCIPITRIDAE																		
Bartgeier	Lammergeier	<i>Gypaetus barbatus</i>													1					
Schmutzgeier	Egyptian Vulture	<i>Neophron percnopterus</i>								1							1			
Gänsegeier	Eurasian Griffon Vulture	<i>Gyps fulvus</i>												8	1	4	4			
Mönchsgeier	Monk Vulture	<i>Aegypius monachus</i>														1		1 ?		
Steppenadler	Steppe Eagle	<i>Aquila nipalensis</i>															1			
Steinadler	Golden Eagle	<i>Aquila chrysaetos</i>								2				1		4	4			
Zwergadler	Booted Eagle	<i>Hieraaetus pennatus</i>					1			1										
Schlangenadler	Short-toed Eagle	<i>Circaetus gallicus</i>		1																
Schwarzmilan	Black Kite	<i>Milvus migrans</i>															1		6	
Rohrweihe	Marsh Harrier	<i>Circus aeruginosus</i>			x	x						> 10	x	x	x	x				
Wiesenweihe	Montagu's Harrier	<i>Circus pygargus</i>														2				
Mäusebussard	Common Buzzard	<i>Buteo buteo</i>		4	2						1	2	1		1	x				
Adlerbussard	Long-legged Buzzard	<i>Buteo rufinus</i>				1	2	1		1	2	2		2	1	x	x			
Kurzfangsperber	Levant Sparrowhawk	<i>Accipiter brevipes</i>							1											
Sperber	Eurasian Sparrowhawk	<i>Accipiter nisus</i>			1													1		
Falken		FALCONIDAE																		
Rötelfalke	Lesser Kestrel	<i>Falco naumanni</i>								1			> 1							
Turmfalke	Common Kestrel	<i>Falco tinnunculus</i>		3		2	1	1	4	1	x	x	x	x	x	x	x		x	
Eleonorenfalke	Eleonora's Falcon	<i>Falco eleonora</i>				2														
Baumfalke	Eurasian Hobby	<i>Falco subbuteo</i>				1	1				2	2	1	1	3					
Würgfalke	Saker Falcon	<i>Falco cherrug</i>													1					
Wanderfalke	Peregrine Falcon	<i>Falco peregrinus</i>				1	1									1			1	
Glatt- und Raufusshühner		PHASIANTIDAE																		
Kaspikönigshuhn	Caspian Snowcock	<i>Tetraogallus caspius</i>																	2	
Chukarhuhn	Chukar Partridge	<i>Alectoris chukar</i>						3			1			> 10		1				
Persisches Wüstenhuhn	See-see Partridge	<i>Ammoperdix griseogularis</i>						8												
Halsbandfrankolin	Black Francolin	<i>Francolinus francolinus</i>			5	x	2	2												
Rebhuhn	Grey Partridge	<i>Perdix perdix</i>								2										
Wachtel	Common Quail	<i>Coturnix coturnix</i>								2 Ruf	x Ruf				1 Ruf			1 Ruf		
Kaukasusbirkhuhn	Caucasian Black Grouse	<i>Tetrao mlokosiewiczi</i>																	2	
Rallen		RALLIDAE																		
Wasserralle	Water Rail	<i>Rallus aquaticus</i>										1								
Teichhuhn	Moorhen	<i>Gallinula chloropus</i>				2	x	5			1	x	x	x	1	1				
Purpurhuhn	Purple Swampphen	<i>Porphyrio porphyrio</i>			3															

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Blässhuhn	Common Coot	<i>Fulica atra</i>			1	1	xx	1	x		≈ 80	xxx	xx	xxx	≈ 60	xx				
Kraniche		GRUIDAE																		
Kranich	Common Crane	<i>Grus grus</i>										3								
Triele		BURHINIDAE																		
Triel	Stone-curlew	<i>Burhinus oedicephalus</i>									4									
Säbelschnäbler		RECURVIROSTRIDAE																		
Stelzenläufer	Black-winged Stilt	<i>Himantopus himantopus</i>								x		xxx	xxx	xx		xx				
Säbelschnäbler	Pied Avocet	<i>Recurvirostra avosetta</i>										≈ 30	38	≈ 50						
Austernfischer		HAEMATOPODIDAE																		
Austernfischer	Eurasian Oystercatcher	<i>Haematopus ostralegus</i>									6	x	x	1		2				
Regenpfeifer		CHARADRIIDAE																		
Sandregenpfeifer	Great Ringed Plover	<i>Charadrius hiaticula</i>										x	x							
Flussregenpfeifer	Little Ringed Plover	<i>Charadrius dubius</i>					1				10	x	x							
Seereggenpfeifer	Kentish Plover	<i>Charadrius alexandrinus</i>			5	x						xx	xx							
Wüstenregenpfeifer	Greater Sand Plover	<i>Charadrius leschenaultii</i>										1								
Kiebitz	Northern Lapwing	<i>Vanellus vanellus</i>							1	≈ 60		xxx	xx	x	x	xxx				
Spornkiebitz	Spur-winged Plover	<i>Hoplopterus spinosus</i>										6		3						
Wasserläufer		TRINGINAE																		
Rotschenkel	Common Redshank	<i>Tringa totanus</i>								≈ 20		xx	xx	xxx	xx	xx				
Teichwasserläufer	Marsh Sandpiper	<i>Tringa stagnatilis</i>										4	3							
Grünschenkel	Common Greenshank	<i>Tringa nebularia</i>								2										
Waldwasserläufer	Green Sandpiper	<i>Tringa ochropus</i>					1			x		1	x	1	x	2				
Bruchwasserläufer	Wood Sandpiper	<i>Tringa glareola</i>											3							
Flussuferläufer	Common Sandpiper	<i>Actitis hypoleucos</i>							1				1	1		1				
Zwergstrandläufer	Little Stint	<i>Calidris minuta</i>											3							
Alpenstrandläufer	Dunlin	<i>Calidris alpina</i>										x								
Kampfläufer	Ruff	<i>Philomachus pugnax</i>										x	5							
Großer Brachvogel	Eurasian Curlew	<i>Numenius arquata</i>												5						
Möwen		LARIDAE																		
Korallenmöwe	Audouin's Gull	<i>Larus audouinii</i>			1															
Heringsmöwe	Lesser Black-backed Gull	<i>Larus fuscus</i>		1																
Steppenmöwe	Caspian Gull	<i>Larus cachinnans</i>																2		
Armenienmöwe	Armenian Gull	<i>Larus armenicus</i>							> 30	xxx	xxxx	xx	xxx		xx	xx				
Mittelmeermöwe	Yellow-legged Gull	<i>Larus michahellis</i>		≈ 40	xx	x		1	1									xx		
Lachmöwe	Black-headed Gull	<i>Larus ridibundus</i>					5			xx		xx	x							
Dünnschnabelmöwe	Slender-billed Gull	<i>Larus genei</i>					12 ?			5		xx	> 50	x						
Zwergmöwe	Little Gull	<i>Larus minutus</i>								2										
Seeschwalben		STERNIDAE																		
Lachseeschwalbe	Gull-billed Tern	<i>Gelochelidon nilotica</i>								xx		xx	x							

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Raubseeschwalbe	Caspian Tern	<i>Sterna caspia</i>							2	1	22									
Flussseeschwalbe	Common Tern	<i>Sterna hirundo</i>		1 ?					~ 50	xx	3	x		x	1					
Zwergseeschwalbe	Little Tern	<i>Sterna albifrons</i>							6	2	2									
Weißbart-Seeschwalbe	Whiskered Tern	<i>Chlidonias hybridus</i>							x	xx	x									
Weißflügel-Seeschwalbe	White-winged Black Tern	<i>Chlidonias leucopterus</i>		1					1	xx	x	1		xxx						
Trauerseeschwalbe	Black Tern	<i>Chlidonias niger</i>		1						x										
Eulen			STRIGIDAE																	
Streifenhohle	Striated Scops Owl	<i>Otus brucei</i>					2													
Fischuhu	Brown Fish Owl	<i>Ketupa zeylonensis</i>		4																
Steinkauz	Little Owl	<i>Athene noctua</i>		1	1				1	4	5	1		4						
Waldkauz	Tawny Owl	<i>Strix aluco</i>		1 Feder																
Waldohreule	Long-eared Owl	<i>Asio otus</i>										> 3								
Nachtschwalben			CAPRIMULGIDAE																	
Ziegenmelker	Eurasian Nightjar	<i>Caprimulgus europaeus</i>							2 Ruf											
Tauben			COLUMBIDAE																	
Felsentaube	Rock Pigeon	<i>Columba livia</i>					xx	> 2	6		6		xx	xx						
Haustaube	Feral Pigeon	<i>Columba livia f. domestica</i>			xx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xx		xx		
Ringeltaube	Wood Pigeon	<i>Columba palumbus</i>				x	x		x	x	x			3	x					
Turteltaube	Turtle Dove	<i>Streptopelia turtur</i>		2 Ruf		1	1													
Türkentaube	Eurasian Collared Dove	<i>Streptopelia decaocto</i>		xx	xx	xxx	xxx	xx	xx	x	x	x		x	1			x		
Palmtaube	Laughing Dove	<i>Streptopelia senegalensis</i>			x	x	xx	x	x											
Kuckucke			CUCULIDAE																	
Häherkuckuck	Great Spotted Cuckoo	<i>Clamator glandarius</i>				1														
Kuckuck	Common Cuckoo	<i>Cuculus canorus</i>		1			1		3	x	x			2	x	x	x			
Wiedehopfe			UPUPIDAE																	
Wiedehopf	Hoopoe	<i>Upupa epops</i>				1	3	x	x	x	xx	xx	xx	xx	xx	x				
Racken			CORACIIDAE																	
Blauracke	European Roller	<i>Coracias garrulus</i>		1			4	x	xx		x	xx	4	xx	x	xx	1			
Spinte			MEROPIDAE																	
Blauwangenspint	Blue-cheeked Bee-eater	<i>Merops persicus</i>													4					
Bienenfresser	European Bee-eater	<i>Merops apiaster</i>		2	x	x	x	xx	xx	xx	x	x	x	xx	x	xx	x			
Lieste			HALCYONIDAE																	
Braunliet	Smyrna Kingfisher	<i>Halcyon smyrnensis</i>				2-4														
Fischereisvögel			CERILIDAE																	
Graufischer	Pied Kingfisher	<i>Ceryle rudis</i>					1													
Segler			APODIDAE																	
Alpensieger	Alpine Swift	<i>Apus melba</i>				x	1				xx		1	xx						
Mauersegler	Common Swift	<i>Apus apus</i>		xx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xx	xx		
Haussegler	Little Swift	<i>Apus affinis</i>					x													

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Spechte		PICIDAE																		
Buntspecht	Great Spotted Woodpecker	<i>Dendrocopos major</i>															3	x		
Blutspecht	Syrian Woodpecker	<i>Dendrocopos syriacus</i>					1	x	> 2							2				
Schwarzspecht	Black Woodpecker	<i>Dryocopus martius</i>																1		
Grünspecht	Green Woodpecker	<i>Picus viridis</i>															1			
Lerchen		ALAUDIDAE																		
Kalenderlerche	Calandra Lark	<i>Melanocorypha calandra</i>							1			xx			x					
Bergkalenderlerche	Bimaculated Lark	<i>Melanocorypha bimaculata</i>								3			1		x					
Kurzzehenlerche	Short-toed Lark	<i>Calandrella brachydactyla</i>								2	xx	xx	1		x	x				
Stummellerche	Lesser Short-toed Lark	<i>Calandrella rufescens</i>									1	x								
Haubenlerche	Crested Lark	<i>Galerida cristata</i>			xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	x	x	x	xx	x			
Heidelerche	Wood Lark	<i>Lullula arborea</i>								xx			1 ?							
Feldlerche	Sky Lark	<i>Alauda arvensis</i>						1	1	x	x		1		x		x			
Ohrenlerche	Horned Lark	<i>Eremophila alpestris</i>								> 20					x		x	xx	x	
Stelzen		MOTACILLIDAE																		
Brachpieper	Tawny Pipit	<i>Anthus campestris</i>								x	x	x	1		x					
Baumpieper	Tree Pipit	<i>Anthus trivialis</i>															x	x		
Bergpieper	Water Pipit	<i>Anthus spinoletta</i>															x	xx	xx	
Bachstelze	White Wagtail	<i>Motacilla alba</i>		x	1		2		x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	
Zitronenstelze	Citrine Wagtail	<i>Motacilla citreola</i>											1		> 3					
Maskenstelze	Black-Headed Wagtail	<i>Motacilla flava feldegg</i>									xx	xx	xx	x	xx	x				
Gebirgsstelze	Grey Wagtail	<i>Motacilla cinerea</i>							1	2				2			2	x	x	
Schwalben		Hirundinidae																		
Uferschwalbe	Bank Swallow	<i>Hirundo riparia</i>					xx	xx	xx		xxxx	xxxx	xxx	xxx		xx	xx			
Felsenschwalbe	Eurasian Crag-Martin	<i>Hirundo rupestris</i>		x					x	xx	x			x	x	xx	xx	x	x	
Rauchschwalbe	Barn Swallow	<i>Hirundo rustica</i>		xx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	x		xx	
Rötelschwalbe	Red-rumped Swallow	<i>Hirundo daurica</i>		5		x	x	1	x										1	
Mehlschwalbe	Common House-Martin	<i>Delichon urbica</i>		xxx	xxx	xx	xx	xx	xxx	x	x	x	x	x		1		xx	x	
Bülbüls		PYCNONOTIDAE																		
Gelbsteißbülbül	White-spectacled Bulbul	<i>Pycnonotus xanthopygos</i>		3	≈ 10	xx	x	1	x											
Wasseramsele		CINCLIDAE																		
Wasseramsel	White-throated Dipper	<i>Cinclus cinclus</i>											4			1	3	x	1	
Zaunkönige		TROGLODYTIDAE																		
Zaunkönig	Wren	<i>Troglodytes troglodytes</i>															1 Ruf		1 Ruf	
Braunellen		PRUNELLIDAE																		
Heckenbraunelle	Hedge Accentor	<i>Prunella modularis</i>															1 Ruf	x	x	
Steinbraunelle	Radde's Accentor	<i>Prunella ocularis</i>								1			1		1 ?					
Stare		STURNIDAE																		
Rosenstar	Rosy Starling	<i>Sturnus roseus</i>							≈ 150	11						xxxx				

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Star	Common Starling	<i>Sturnus vulgaris</i>				x	xx		xx	xxx		xxx	xx	xx	xxx	xxx	xx			
Drosseln			Turdinae																	
Steinrötel	Rock Thrush	<i>Monticola saxatilis</i>							x					x		x		1		
Blaumerle	Blue Rock Thrush	<i>Monticola solitarius</i>		2		3	x			1				x						
Ringdrossel	Ring Ouzel	<i>Turdus torquatus</i>							1	Ruf				1				xx	x	
Amsel	Blackbird	<i>Turdus merula</i>				x	x	x	x		x	2				x	x	x	x	
Singdrossel	Song Thrush	<i>Turdus philomelos</i>															x	xx	x	
Misteldrossel	Mistle Thrush	<i>Turdus viscivorus</i>							1							1	Ruf			
Kleindrosseln			TURDIDAE																	
Heckensänger	Rufous Scrub-Robin	<i>Cercotrichas galactotes</i>				> 3	x	x	1	1										
Rotkehlchen	European Robin	<i>Erithacus rubecula</i>															x	x	x	
Nachtigall	Rufous Nightingale	<i>Luscinia megarhynchos</i>								2				1			2			
Weißkehlhänger	White-throated Robin	<i>Irania gutturalis</i>				1	x			5				2						
Hausrotschwanz	Black Redstart	<i>Phoenicurus ochruros</i>		1					1				1		xx		1	x	1	Ruf
Gartenrotschwanz	Common Redstart	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>													1					
Braunkehlchen	Whinchat	<i>Saxicola rubetra</i>										1			4					
Schwarzkehlchen	Stonechat	<i>Saxicola torquatus</i>								1	1			2	4	1				
Steinschmätzer	Northern Wheatear	<i>Oenanthe oenanthe</i>								xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	x	x	
Felsensteinschmätzer	Finsch's Wheatear	<i>Oenanthe finschii</i>								2										
Balkansteinschmätzer	Black-eared Wheatear	<i>Oenanthe hispanica melanoleuca</i>				xx	x	x	x	x			xx	x			1			
Zypersteinschmätzer	Cyprus Pied Wheatear	<i>Oenanthe cyprica</i>				1 ?														
Isabellsteinschmätzer	Isabelline Wheatear	<i>Oenanthe isabellina</i>								2	x	x			1	x				
Schnäpper			MUSCIPAPIDAE																	
Grauschnäpper	Spotted Flycatcher	<i>Muscicapa striata</i>				x	1													
Halbringschnäpper	Semi-collared Flycatcher	<i>Ficedula semitorquata</i>														2	1			
Würger			LANIIDAE																	
Neuntöter	Red-backed Shrike	<i>Lanius collurio</i>								1	6					1				
Schwarzstirnwürger	Lesser Grey Shrike	<i>Lanius minor</i>														7				
Maskenwürger	Masked Shrike	<i>Lanius nubicus</i>		1																
Rotkopfwürger	Woodchat Shrike	<i>Lanius senator</i>				x	x	2	x											
Krähen			CORVIDAE																	
Eichelhäher	Eurasian Jay	<i>Garrulus glandarius</i>		x	x	xx	x		x	x				x				x		
Elster	Black-billed Magpie	<i>Pica pica</i>				1	1		2	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xxx	xx	x	x	
Alpenkrähe	Red-billed Chough	<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>											x					2		
Alpendohle	Yellow-bellied Chough	<i>Pyrrhocorax graculus</i>														14	3		x	
Dohle	Eurasian Jackdaw	<i>Corvus monedula</i>				xx	x		xx	xx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xx		x	
Saatkrähe	Rook	<i>Corvus frugilegus</i>								2	xxx	xxxx	xx	xxx	xxx	xxx	xx			
Nebelkrähe	Hooded Crow	<i>Corvus corone cornix</i>		xx	x	xx	xx	xx	xx	xx	x	xx	xx	xx	xx	xx	xx	x	x	
Kolkrabe	Common Raven	<i>Corvus corax</i>		x							6		1	x			2	10	1	Ruf

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Pirole		ORIOLIDAE																		
Pirol	Golden Oriole	<i>Oriolus oriolus</i>							1				2				1			
Timalien		TIMALIIDAE																		
Bartmeise	Bearded Tit	<i>Panurus biarmicus</i>													2					
Rieddrossling	Iraq Warbler	<i>Turdoides altirostris</i>						2-3												
Grasmücken		Sylviini																		
Mönchsgrasmücke	Blackcap	<i>Sylvia atricapilla</i>															1 Ruf	1 Ruf	1 Ruf	
Dorngrasmücke	Common Whitethroated	<i>Sylvia communis</i>								x					x		1			
Klappergrasmücke	Lesser Whitethroated	<i>Sylvia curruca</i>					1	1		> 2				3						
Sperbergrasmücke	Barred Warbler	<i>Sylvia nisoria</i>															2 Ruf			
Samtkopf-Grasmücke	Sardinian Warbler	<i>Sylvia melanocephala</i>					1													
Tamariskengrasmücke	Ménétries's Warbler	<i>Sylvia mystacea</i>						x							1					
Spötter		Hipolaiini																		
Blassspötter	Olivaceous Warbler	<i>Hippolais pallida</i>			1	> 2	x	x	5		2									
Dornspötter	Upcher's Warbler	<i>Hippolais languida</i>			1	2	> 2	1												
Rohrsänger		Acrocephalini																		
Mariskensänger	Moustached Warbler	<i>Acrocephalus melanopogon</i>						2					1							
Feldrohrsänger	Paddyfield Warbler	<i>Acrocephalus agricola</i>								2		2								
Teichrohrsänger	Reed Warbler	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>			xx	xx	xx	xx												
Sumpfrohrsänger	Marsh Warbler	<i>Acrocephalus palustris</i>																1 Ruf		
Drosselrohrsänger	Great Reed Warbler	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>				> 4	x	x			x	xx	xx	x	x	xx				
Seidensänger		Cettlini																		
Seidensänger	Cetti's Warbler	<i>Cettia cetti</i>				1	1	1		1	x	1				2	x			
Halmsänger		Cisticolidae																		
Streifenprinie	Graceful Warbler	<i>Prinia gracilis</i>			3	> 10	x	x												
Laubsänger		Phylloscopini																		
Zilpzalp	Common Chiffchaff	<i>Phylloscopus collybita</i>															2 Ruf			
Bergzilpzalp	Mountain Chiffchaff	<i>Phylloscopus sindianus</i>															1 ?	1 Ruf	5 Ruf	
Balkanlaubsänger	Eastern Bonelli's Warbler	<i>Phylloscopus orientalis</i>															1 Ruf			
Wacholderlaubsänger	Green Warbler	<i>Phylloscopus nitidus</i>															1 Ruf	5 Ruf	2 Ruf	
Schwanzmeisen		AEGITHALIDAE																		
Schwanzmeise	Long-tailed Tit	<i>Aegithalos caudatus</i>											3							
Beutelmeisen		REMIZIDAE																		
Beutelmeise	Penduline-Tit	<i>Remiz pendulinus</i>										1		1	1		x			
Meisen		PARIDAE																		
Trauermeise	Sombre Tit	<i>Parus lugubris</i>					x													
Tannenmeise	Coal Tit	<i>Parus ater</i>		2													2	x		
Kohlmeise	Great Tit	<i>Parus major</i>		x		1	x	x	x	x				x	1	x	x	x		
Blaumeise	Blue Tit	<i>Parus caeruleus</i>					2		1	1				x			1			

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Kleiber		SITTIDAE																		
Kleiber	Wood Nuthatch	<i>Sitta europaea</i>											2			2				
Türkenkleiber	Krüper's Nuthatch	<i>Sitta krueperi</i>		2																
Felsenkleiber	Western Rock Nuthatch	<i>Sitta neumayer</i>				1	x		3			xx	x		x					
Klippenkleiber	Eastern Rock Nuthatch	<i>Sitta tephronota</i>				Ruf ?	≈ 15													
Mauerläufer		TICHODROMADIDAE																		
Mauerläufer	Wallcreeper	<i>Tichodroma muraria</i>					2													
Goldhähnchen		Regulidae																		
Wintergoldhähnchen	Goldcrest	<i>Regulus regulus</i>														x	x	Ruf		
Sperlinge		Passeridae																		
Haussperling	House Sparrow	<i>Passer domesticus</i>		xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xx	xxx	xx			
Weidensperling	Spanish Sparrow	<i>Passer hispaniolensis</i>			1	1	x		xxx											
Moabsperling	Dead Sea Sparrow	<i>Passer moabiticus</i>					x	x												
Feldsperling	Eurasian Tree Sparrow	<i>Passer montanus</i>								2										
Gelbkehlsperrling	Chestnut-shouldered Petronia	<i>Petronia xanthocollis</i>						x												
Steinsperling	Rock Sparrow	<i>Petronia petronia</i>				x		x	x	4	x	xx	xx	xx	x					
Fahlsperling	Pale Rock Sparrow	<i>Petronia brachydactyla</i>					1								4	Ruf				
Schneefink	Snowfinch	<i>Montifringilla nivalis</i>												xx		x	x			
Edelfinken		FRINGILLIDAE																		
Buchfink	Chaffinch	<i>Fringilla coelebs</i>		x					x	x	1		x		1		x	x	x	Ruf
Fichtenkreuzschnabel	Common Crossbill	<i>Loxia curvirostra</i>																1		
Grünfink	Greenfinch	<i>Carduelis chloris</i>		2	2	x	xx													
Stieglitz	Goldfinch	<i>Carduelis carduelis</i>				x	xx		xx		x	x			x		xx			
Berghänfling	Twite	<i>Carduelis flavirostris</i>													5		5		6	
Bluthänfling	Linnet	<i>Carduelis cannabina</i>				x	xx		xx	x					x			1		
Rotstirngirlitz	Red-fronted Serin	<i>Serinus pusillus</i>												> 5						
Gimpel	Bullfinch	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>															3	x	1	Ruf
Kernbeißer	Hawfinch	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>							2											
Rotflügelgimpel	Crimson-winged Finch	<i>Rhodopechys sanguinea</i>								6			1		> 10					
Karmingimpel	Common Rosefinch	<i>Carpodacus erythrinus</i>													5		> 20	≈ 50	xx	
Mongolengimpel	Mongolian Finch	<i>Rhodopechys mongolica</i>													> 6					
Weißflügelgimpel	Desert Finch	<i>Rhodopechys obsoleta</i>						8	12											
Ammern		EMBERIZIDAE																		
Zippammer	Rock Bunting	<i>Emberiza cia</i>								1				2						
Türkenammer	Cinereous Bunting	<i>Emberiza cineracea</i>				x	x													
Ortolan	Ortolan Bunting	<i>Emberiza hortulana</i>					3		xx								x			
Grauartolan	Cretzschmar's Bunting	<i>Emberiza caesia</i>				x			x											
Steinortolan	Grey-necked Bunting	<i>Emberiza buchanani</i>											1 ?	1						
Rohrammer	Reed Bunting	<i>Emberiza schoeniclus caspia</i>										2	3							

Vögel			03.06.2012	04.06.2012	05.06.2012	06.06.2012	07.06.2012	08.06.2012	09.06.2012	10.06.2012	11.06.2012	12.06.2012	13.06.2012	14.06.2012	15.06.2012	16.06.2012	17.06.2012	18.06.2012	19.06.2012	20.06.2012
Graumammer	Corn Bunting	<i>Miliaria calandra</i>			xx	x	1	xx	xx	xx	x	xx	xx	xx	xx	xx				
Kappenammer	Black-headed Bunting	<i>Emberiza melanocephala</i>			x	xx	x	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	x				
248 Arten (ohne Haustaube) gesehen oder gehört 1 unsicher (Zypernstainschmätzer) + 1 nur Feder gefunden (Waldkauz)																				
Libellen																				
Gebänderte Prachtlibel	Banded Damoiselle	<i>Calopteryx splendens</i>														>5				
	Odalisque	<i>Epallage fatime</i>														>10				
		<i>Ischnura senegalensis</i> ?*					1													
Große Pechlibelle	Common Bluetail	<i>Ischnura elegans</i>												>100						
Becherjungfer	Common Bluet	<i>Enallagma cyathigerum</i>									>10									
Mond-Azurjungfer	Crescent Bluet	<i>Coenagrion lunulatum</i>									>20									
	Ivory Featherleg	<i>Platycnemis dealbata</i>							>4											
Kleine Königslibelle	Lesser Emperor	<i>Anax parthenope</i>					>5													
Vierfleck	Four-spotted Chaser	<i>Libellula quadrimaculata</i>								>5										
Plattbauch	Broad-bodied Chaser	<i>Libellula depressa</i>								1,1				1,0						
Großer Blaupfeil	Black-tailed Slimmer	<i>Orthetrum cancellatum</i>												1,0						
Südlicher Blaupfeil	Southern Skimmer	<i>Orthetrum brunneum</i>					1,0													
	Epaulet Skimmer	<i>Orthetrum chrisostigma</i>		1																
	Slender Skimmer	<i>Orthetrum sabina</i>					1,0													
Große Heidelibelle	Common Darter	<i>Sympetrum striolatum</i>					10													
Feuerlibelle	Broad Scarlet	<i>Crocothemis erythraea</i>					1,0													
	Oriental Scarlet	<i>Crocothemis servillia</i> ?**					1,1													
	Violet Dropwing	<i>Trithemis annulata</i>			1,0		1,0													
	Red-veined Dropwing	<i>Trithemis arteriosa</i>			1,2															
	Black Pennant	<i>Selysiothemis nigra</i>					>6													
? * Vermutung, die mangels Beleges und Fotos nicht verifiziert werden kann.																				
?** Ohne Fangen kaum vom <i>Crocothemis erythraea</i> zu unterscheiden, deshalb unsicher																				